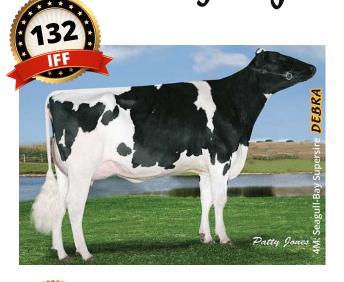
swissherdbookbulletin





Select Star + Spitzengenetik für jedes Zuchtziel



TGD-Holstein Gordon DAGI MAN

Taos GORDON x Magnitude DAGI BEE G+83 x Humblenkind DELLA G+84

+1'503kg Milch in Kombination mit 112 BCS. Dazu 128 ITP, 127 Euter, 132 IFF, KK: BB, BCN: A2/A2. Nicht-ET und somit auf BIO-Betrieben einsetzbar. Alle funktionellen Merkmale, bis auf ZW Eingespartes Futter (96), über 100. 109 Grösse vs. 115 Brust- und 115 Beckenbreite. Starke Lende (105), ideale Hinterbeinwinkelung (98), viel Zentralband (114). Das ist DAGI MAN.

GA 12.24	KK: BB	BCN: A2/A2	2	100	110	120
IPL		136				\rightarrow
IFF		132				\rightarrow
Nutzung	sdauer	131				\rightarrow
68 B%	M: + 1'	503 kg	F:	+ 50 kg / - 0.12%		E: +64 kg / + 0.15%



Meier's Globed-P DELIO-PP RED POS

Global GLOBED-P x Rubels DELIA-P VG88 x Lucky-PP DAFNE-PP VG87 x Blueprint-PP DAFNE VG87 Homozygot hornloser Nicht-ET-Stier und somit auf BIO-Betrieben einsetzbar. Sehr viel Leistung mit +1'787kg Milch, KK: BB, hervorragende funktionelle Merkmale und eine Euternote von 124. Besonders erwähnenswert ist das gute Verhältnis von Grösse (100) zur Beckenbreite (108) und die ideale Hinterbeinwinkelung (101).

GA 12.24	KK: BB	BCN: A1/A2	100	110	120
IPL		129			\rightarrow
IFF		127			\rightarrow
Euter		124			\rightarrow
68 B%	M: + 1'	787 kg	F: + 44 kg / - 0.3	31% E: + 55	kg / - 0.04%



Siemers Dropbox HOA-P-ET POC

Highjump DROPBOX x Luster-P HANAN 33317-P EX90 x King Doc HANAN 28286 EX92

Ein genetisch hornloser Dropbox-Sohn mit KK: BB, BCN: A2/A2, + 0.34% Fett sowie +0.28% Eiweiss, aus der "Global-Cow" Luster-P HANAN 33317-P EX90. 120 Euter, 131 ITP mit 119 Becken sowie IFF 115 (114 Zellzahl, 112 Mastitis-resistenz, 116 Fruchtbarkeit Töchter).

GA 12.24	KK: BB	BCN: A2/A2	100	110	120
IPL		128			\rightarrow
ITP		131			\rightarrow
Nutzung	sdauer	120			
67 B%	M: +51	18 kg	F: + 51 kg / + 0.34	% E: + 42 k	kg / + 0.28%









Editorial



Zum Jahreswechsel ist es üblich, gute Vorsätze zu fassen. Leider gehen diese meist im Alltag unter und nur die wenigsten halten sich daran. Ich werde mich daher nicht auf dieses Spiel einlassen, sondern freue mich auf die Herausforderungen, die uns im Jahr 2025 erwarten.

Nach den ersten Wochen, in denen ich mich in Zollikofen einarbeiten konnte, wird das Projekt Alliance starten. Zusammen mit den Mitgliedern der Projektgruppe und dem Alliance-Vorstand werden wir überlegen, wie dieses grossartige Projekt der Annäherung zwischen swissherdbook und Holstein Switzerland aussehen soll. Andereseits müssen auch Lösungen für die geplanten Änderungen in der Tierzuchtverordnung gefunden werden, die zu einer deutlichen Reduktion der finanziellen Unterstützung durch den Bund führen werden.

Ich bin überzeugt, dass Alliance ein Teil der Lösung sein wird. Wir können viel gewinnen, wenn wir unsere Kräfte bündeln, um Synergien zu schaffen, und Ihnen, liebe Züchterinnen und Züchter, noch bessere Dienstleistungen anbieten zu können.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2025, sowohl in Ihren Familien als auch in Ihren Betrieben.

P

Michel Geinoz, Direktor swissherdbook



Kälbergesundheit im Winter ab Seite: 18

Herdebuch- und Mitgliederbestand ab Seite: 12







Mit Simmentalern zum Erfolg ab Seite: 38

Inhalt

Aktuelles

5 Kurzmeldungen

Zucht

- 6 Aussergewöhnliche Kuhfamilie
- 12 Herdebuch- und Mitgliederbestand
- 14 Zuchtwertschätzung Klauengesundheit

Stallfenster

- 18 Tiergesundheit
- 24 Betriebsporträt
- 28 Porträt
- 34 Interview zur BVD-Ausrottung
- 36 Tiergalerie
- 38 Zuchtphilosophie

swissherdbook

42 Einladung zur 135. ordentlichen Delegiertenversammlung



- 43 Ehrungen
- 44 Bezirksleitertagung 2024
- 46 Milchleistungsprüfung
- 48 CowExpo-App
- 52 Nachruf
- 53 Kurzmeldungen

Treffpunkt

- 57 Kurzmeldungen
- 58 Beständeschauen 2024
- 59 Nachzuchtschau Select Star
- 60 34. Junior Bulle Expo
- 65 8. Altjahresschau
- 66 Kurzmeldungen
- 67 LBE-Touren
- 68 Züchterkamera

Service

- 70 Wichtigste Zahlen / Herdebuchbestand 2024
- 71 Jungstiere
- 72 Agenda
- 74 Impressum





AGOnit Faserzementwellplatten, AGOlux Flachstegplatten, AGOlux Entlüftungs-Lichtfirst, TRAPID Profilbleche, TRAPID Blechziegel, **TRAPID Sanierungsblech AP63**, AGOtherm Sandwichpaneelen, Dachrinne aus PVC, Acrylglas, Actisweep-Megabürste, Abdeckplanen, Blachen-Vorhangsysteme und vieles mehr!

Unser Team berät Sie gerne in der ganzen Schweiz – auch vor Ort!

amagosa.ch / 071 388 14 40



Der schwarze 65-Liter-Kübel, ist vielseitig einsetzbar in der Landwirtschaft, im Gartenbau oder im Bauwesen. Robustes Material.

gut gebürstet werden.

Tiere haben das Bedürfnis sich zu scheuern und zu kratzen. Dadurch reinigen sie sich selbst und befreien sich von

Parasiten, Flechten und Milben. Das Bürsten stimuliert und regt den Blutkreislauf an. Kopf und Hals können besonders

Dauertiefpreise

Jetzt bestellen auf landi.ch



GEWINNER WETTBEWERB

Schönstes Titelbild 2024



Zum Jahresende fand in den letzten Wochen des Jahres 2024 wieder ein Wettbewerb zur Wahl des Siegertitelbildes 2024 statt. Knapp 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben uns ihren Favoriten genannt und so an der Auslosung teilgenommen.

Zum krönenden Abschluss der Jubiläumsausgabe der SWISSCOW 2024 gewinnt das Titelbild der "swissherdbook bulletin"-Ausgabe Nr. 7 den Wettbewerb um das schönste Titelbild aller Ausgaben im Jahr 2024.

Die Gewinner/-innen:

- Katja Häusler, Wasen im Emmental
- Yves Escher, Simplon Dorf
 Preis: swissherdbook Autositzüberzug im Wert von CHF 75.00
- Alois Schwarzentruber-Pfulg, Romoos
- Florence Tagini, Bullet

Preis: swissherdbook Portemonnaie im Wert von CHF 42.00

swissherdbook gratuliert den Gewinner/innen herzlich und bedankt sich bei allen Teilnehmenden fürs Mitmachen.
Linda Brügger

MILCHVIEHKOMBI 2025

Werbung wird gesehen!

Printwerbung bietet den Vorteil, dass sie gezielt eingesetzt und auf die gewünschte Zielgruppe abgestimmt werden kann, etwa durch Inserate oder Prospektbeilagen im Milchviehkombi. Ein weiterer Pluspunkt der Printwerbung: Sie wird von den Lesenden wahrgenommen! Nutzen Sie diesen Vorteil. Die gemeinsame Werbeplattform von swissherdbook und Braunvieh Schweiz konzentriert sich auf die Milchwirtschaft und alles, was damit zusammenhängt. Alle Abonnent/-innen teilen das gleiche Interesse, wodurch die Inhalte intensiv und über längere Zeit gelesen werden und damit auch Ihre Werbung. Platzieren Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen dort, wo es sich wirklich lohnt!

Zusätzlich wird das Online-Angebot der Züchterplattform redonline gerne genutzt. Mit einem direkten Link zu Ihrer Landingpage können Sie den Lesern weitere Informationen bereitstellen. Ein Vorteil der Onlinewerbung ist, dass Sie den Erfolg durch Klickraten und Page Impressions präzise messen können.

Unabhängig davon, welches Angebot Sie interessiert, finden Sie in den neuen Mediadaten 2025 auf der Website von swissherdbook alle Informationen zu den verschiedenen Formaten, Tarifen und Erscheinungsterminen.

Irene Heynen

www.swissherdbook.ch → mediadaten milchviehkombi 2025



Ihre Ansprechpartnerin: Irene Heynen +41 31 330 95 00 Irene.heynen@schweizerbauer.ch



AUSSERGEWÖHNLICHE KUHEAMILIE

IMAGE –

ein Bild von einer Kuh

Das Präfix "ClosDéChapel" ist in der Red Holsteinzucht bekannt. Das Einstiegsbild des Artikels macht dem Namen der Stammkuh dieser Kuhfamilie alle Ehre – es ist die Kuh im Vordergrund: ClosDéChapel Vike IMAGE.

Von Thibaud Saucy, swissherdbook

Famille Je





Swiss Expo 2012: ClosDéChapel Vike IMAGE wurde Zweite hinter der einstigen Europasiegerin Rustler PEPITA.

Doppelseitiges Einstiegsbild: Die Hoftafel des Betriebs Maillard mit ClosDéChapel Vike IMAGE und deren Töchter ClosDéChapel Marine LAGUNE, ClosDéChapel Savard NOLWENN und ClosDéChapel Vincent OLYMPIADE.

losDéChapel Vike IMAGE ist die weisse Kuh, die an der Swiss Expo 2012 hinter Rustler PEPITA den zweiten Platz belegte. Sicherlich wird sich der eine oder andere an diese Kuh erinnern. Um mehr über die Kuhfamilie dieser weissen Schönheit zu erfahren, besuchten wir anfangs November den Betrieb von Jean-Luc und Blaise Maillard im freiburgischen St-Martin.

DIE ANFÄNGE

IMAGE war die erste Kuh der ClosDéChapel-Herde, die exzellent eingestuft wurde. In ihrer sechsten Laktation erreichte sie zudem die Einstufung EX 95, was angesichts der herausragenden Stiere in ihrem Stammbaum wenig überraschend ist. Ihr Vater war ein junger Sohn von KITE × RECRUE VG 89 × MI-LESTONE MARIGA RED VG 89. Ihre Mutter stammte von ADAM ab und produzierte in der zweiten Laktation über 10'000 kg Milch. IMAGEs Grossmutter



Laktation mit 14'344 kg Milch in 305 Tagen. Bedingt durch einen Beinbruch musste sich Familie Maillard kurz vor dem Erreichen der 100'000er-Grenze von der trockengestellten IMAGE trennen.

"IMAGE brachte in acht Abkalbungen neun Kälber zur Welt, insgesamt hatte sie jedoch 19 direkte Nachkommen, davon 13 weibliche."

ERFOLGREICHE NACHKOMMEN

IMAGE brachte in acht Abkalbungen neun Kälber zur Welt, insgesamt hatte sie jedoch 19 direkte Nachkommen, davon 13 weibliche. Bei ihrer ersten Abkalbung brachte sie ClosDéChapel Marine LAGUNE zur Welt, die in ihrer dritten Laktation 89 Punkte erreichte. Deren einzige Tochter, ClosDéChapel Jonathan PASTIS, ist die Mutter von ClosDéChapel Vodka STARLETTE EX 92 GM. STARLETTE belegte an der Expo Bulle 2018 den 5. Rang, an der Swiss Red Night 2019 den 4. Platz und an der Junior Bulle Expo 2019 den 2. Platz.

Neben all den Ausstellungserfolgen ist sie auch eine sehr gute Milchproduzentin. In ihrer 4. und 5. Laktation erzielte sie jeweils über 14'000 kg Milch mit einem aussergewöhnlich hohen Fettgehalt von 4.24 % und 4.38 % sowie einen Eiweissgehalt von 3.45 % und 3.40 %.



ClosDéChapel Savard NOLWENN an der Swiss Expo 2017 auf dem 2. Rang, belegte sie an der Europaschau 2016 den 3. Rang ihrer Kategorie.

ClosDéChapel Vodka STARLETTE EX 92 überzeugt mit ihrem Exterieur, einer Goldmedaille und einer Durchschnittsleistung von 11'561 kg Milch.



STARLETTE hat vier Töchter aus einem Embryotransfer mit DORAL und eine natürliche Tochter von DROPBOX. Bei ihrer dritten Abkalbung brachte IMAGE eine Tochter von SAVARD namens NOL-WENN zur Welt. Diese begann ihre Ausstellungskarriere 2013 mit einem 9. Platz an der Junior Bulle Expo und belegte 2014 an der Swiss Expo den 5. Platz. NOLWENN kalbte zum ersten Mal im Mai 2014 und ihre erste Ausstellungsteilnahme als Kuh verlief gleich sehr erfolgreich. Sie gewann die erste Kategorie an der Swiss Red Night 2014, dies vor Häni's Futur Absolute REDLIFE. 2015, als Blaise Maillard in der Armee war, holte sich NOLWENN die Titel Red Holstein-Champion sowie Reserve-Euterchampion bei der Junior Bulle Expo. Bei der Swiss Expo im Januar 2016 erreichte sie den zweiten Platz. Dank dieser hervorragenden Ergebnisse konnte sie sich für die Europaschau in Colmar 2016 qualifizieren, wo sie den dritten Platz in ihrer Kategorie belegte. 2017 erreichte sie bei der Swiss Expo erneut einen starken zweiten Platz und wurde die erste EX 92 eingestufte Kuh auf dem Betrieb. Auch ihre Nachkommen bestätigten ihre Qualität: Ihre erste Tochter, ClosDéChapel Absolute PALMIRA, wurde mit EX 91 eingestuft und erhielt eine Goldmedaille.

swissherdbook bulletin 1/25

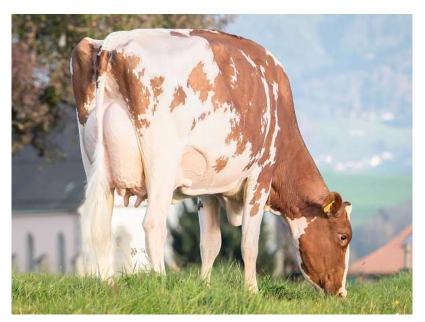
AUSBLICK

Bei unserem Besuch hatten wir das Glück, zwei Töchter von PALMIRA zu fotografieren. Die erste, ClosDéChapel Echo CHALOU G+84, die bei der Swiss Red Night 2023 den 4. Platz belegte. Kleine Anekdote am Rande: An der SWISSCOW 2023 fand eine Verlosung von drei Kuhkälbern statt – das Red Holsteinkalb war ihre Tochter.

Die zweite Tochter ist ClosDéChapel Woodman DAMACINE, eine schwarze Tochter von PALMIRA, die mit ihrem wunderschönen Euter besticht. Kurz nach unserem Besuch wurde sie mit VG 85 klassiert. Die dritte Kuh, die wir fotografiert haben, ist ClosDéChapel Avatar DAISY G+84. Diese weitere Enkelin von NOLWENN stammt von ClosDéChapel Jordy VOICE VG 89 ab. Diese jungen Kühe stimmen die Familie Maillard besonders zuversichtlich in Bezug auf die Zukunft.



ClosDéChapel Echo CHALOU, G+84



ClosDéChapel Avatar DAISY, G+84



ClosDéChapel Woodman DAMACINE P, VG 85

Ein weiterer interessanter Zweig von IMAGE ist der von ClosDéChapel Vodka SHYM. Diese Tochter von VODKA konnte 2023 eine Zuchtfamilie mit der Note 76 in der Klasse A präsentieren. SHYMs erste Tochter, ClosDéChapel Redstream VICTOIRE, wurde 2022 beim 100-jährigen Jubiläum der Red Holstein-Viehzuchtgenossenschaft St. Martin zur Champion gekürt. In sieben Abkalbungen hat SHYM sieben weibliche Nachkommen zur Welt gebracht. Auch dieser Zweig der Familie wird wohl noch weiter wachsen, da es bereits einige Urenkelinnen von SHYM gibt.

Wie Sie bestimmt bemerkt haben, macht die Kuhfamilie von Vike IMAGE einen grossen und vor allem ausgezeichneten Teil der ClosDéChapel-Herde aus. Für Familie Maillard ist klar, dass in Zukunft das Ziel darin besteht, weiterhin mit den jüngsten Nachkommen dieser Familie zu arbeiten und somit die rote Farbe in der Herde zu erhalten. Herzlichen Dank der Familie Maillard für ihre Gastfreundschaft. Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg!

HERDEBUCH- UND MITGLIEDERBESTAND

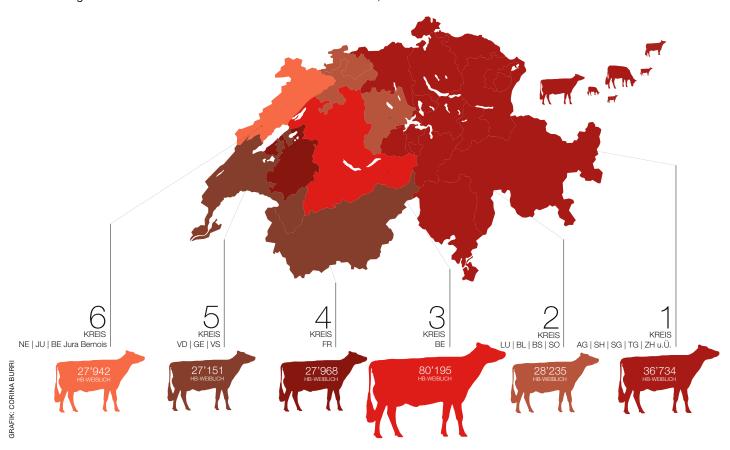
Leichter Rückgang weiblicher Herdebuchtiere

Wie jedes Jahr wurde am 30. November 2024 die Mitglieder- und Herdebuchbestandszählung durchgeführt. Die Zahl der Betriebe, Viehzuchtvereine und -genossenschaften sowie der weiblichen Herdebuchtiere ist leicht rückläufig.



Eine grosse Verschiebung fand wiederum von den Red Holstein- (-1'979) zu den Holsteinkühen (+1'733) statt.

Grafik: Mitgliederstruktur und Herdebuchbestand swissherdbook, 30.11.2024



Am Stichtag zählte swissherdbook 228'225 weibliche Herdebuchtiere. Dies bedeutet eine Abnahme um 2'410 Tiere im Vergleich zum Vorjahr. Die männlichen Herdebuchtiere blieben mit einem Plus von 22 Stieren stabil.

HERDEBUCH

Bei den Rassen gab es unterschiedliche Entwicklungen. Während die Montbéliarde (+41) und die Wasserbüffel (+16) leicht zulegen konnten, gingen die Bestände aller anderen Rassen leicht zurück. Eine grosse Verschiebung fand wiederum von den Red Holstein- (-1'979) zu den Holsteinkühen (+1'733) statt. Ab-

nahmen gab es dieses Jahr auch bei den Zweinutzungsrassen Simmental mit -708 und Swiss Fleckvieh -1'463.

An Herdebuchtieren zulegen konnten die Kantone Luzern (+185), Wallis (+114) und Glarus (+94). Die grössten Rückgänge verzeichneten die Kantone Bern (-1'313), Waadt (-309) und Neuenburg (-274).

Die 1'184 Herdebuchstiere wurden wie bisher zu 55% im Kanton Bern gehalten. Eine Zunahme von 47 Stieren (19%) ist im Kanton Freiburg zu verzeichnen. Weiterhin sind rund 10% der Stiere im Kanton Waadt zu Hause.

Am 30. November 2024 zählte swissherdbook 8'114 aktive Zuchtbetriebe, was einem Rückgang von 196 Betrieben entspricht. Gleichzeitig stieg die durchschnittliche Anzahl Herdebuchtiere pro Betrieb auf 28.1, was einer Zunahme von 0.4 Herdebuchtieren entspricht. Die Zahl der Viehzuchtgenossenschaften und -vereine ging um 15 zurück. Dagegen verzeichneten die Einzelmitglieder einen Zuwachs von 47 Betrieben.

Sandra Staub-Hofer

Die Tabellen "Herdebuch- und Mitgliederbestand" und "Herdebuchbestand nach Rassen und Kantonen" finden Sie im Serviceteil und unter:

www.swissherdbook.ch \rightarrow Jahresstatistik

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG

Erste Zuchtwertschätzung Klauengesundheit

Die Klauengesundheit kann einen grossen ökonomischen Einfluss auf einen Betrieb haben. Um diese auch züchterisch zu verbessern, wurde die erste Zuchtwertschätzung für das Merkmal Klauengesundheit in der Schweiz entwickelt. Die ersten Single-Step-Zuchtwerte werden im April 2025 veröffentlicht.

Die Klauengesundheit ist ein zunehmend wichtiger Faktor für eine erfolgreiche Milchproduktion. Die Behandlung von Krankheiten und die Leistungseinbussen durch Lahmheiten können für einen Betrieb einen hohen ökonomischen Verlust darstellen. Auch das Tierwohl wird durch Klauenkrankheiten beeinträchtigt. Deshalb ist die Verbesserung der Klauengesundheit der Schweizer Kühe von zunehmendem Interesse.

"Mit den Daten aus dem Projekt 'Gesunde Klauen' konnte in der Schweiz eine Zuchtwertschätzung für Klauengesundheit entwickelt werden."

PROJEKT GESUNDE KLAUEN

Durch das Ressourcenprojekt "Gesunde Klauen" wurden erste Massnahmen zur Verbesserung des Managements und der Vorbeugung von Krankheiten ergriffen. Die Klauengesundheit kann aber auch züchterisch verbessert werden. Dank den Daten aus dem Projekt konnte eine Zuchtwertschätzung für Klauengesundheit in der Schweiz entwickelt werden.

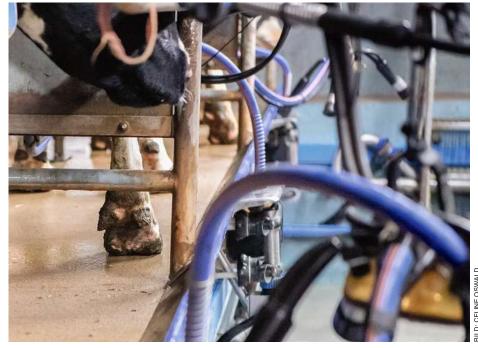
GESUNDE KONTROLLEN

Damit eine Zuchtwertschätzung für ein Gesundheitsmerkmal entwickelt werden kann, ist es wichtig, nicht nur die Krankheitsfälle zu dokumentieren, sondern auch die gesunden Tiere zu erfassen. Denn gerade die gesunde Stallnachbarin liefert wichtige Erkenntnisse.

Für verschiedene Rassen (Holstein, Swiss Fleckvieh und Simmental) zusammen standen am Ende rund 104'000 Beobachtungen für die Zuchtwertschätzung zur Verfügung. Bei rund 21% aller Beobachtungen wurde Dermatitis digitalis ("Erdbeerkrankheit") diagnostiziert. Diese Anzahl an Observationen reicht, um eine Zuchtwertschätzung zu entwickeln. Für stabile Zuchtwerte und Weiterentwicklungen sind jedoch weitere Beobachtungen zwingend notwendig.

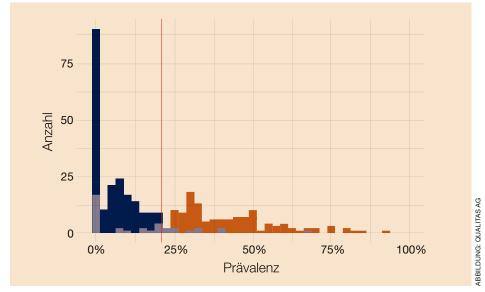
BERÜCKSICHTIGTE EFFEKTE

In einem Modell für eine Zuchtwertschätzung werden auch immer gewisse Umweltfaktoren berücksichtigt, um deren Effekt zu korrigieren. In diesem Fall wurden die Laktationsnummer der Kuh, der Effekt des Klauenpflegers, das Laktationsstadium der Kuh und der Effekt Monat x Jahr, der Effekt Herde x Jahr x Saison sowie ein Umwelteffekt im Modell berücksichtigt.



Die Klauengesundheit ist ein immer wichtigerer Faktor für eine erfolgreiche Milchproduktion.

Grafik: Top-Bottom-Vergleich Dermatitis digitalis



Erläuterung: Vergleich Prävalenz für Dermatitis digitalis ("Erdbeerkrankheit") von Töchtern der Stiere mit den 10% höchsten (blau) und 10% tiefsten (orange) Zuchtwerten. Die rote Linie repräsentiert die durchschnittliche Prävalenz in der Population von 21%.

Für vier Merkmale wurden Zuchtwerte berechnet: Dermatitis digitalis ("Erdbeerkrankheit"), Weisse-Linie-Erkrankungen, andere infektiöse Klauenkrankheiten und andere nicht-infektiöse Klauenkrankheiten. Da einige Krankheiten bei der Klauenpflege nicht häufig genug beobachtet werden konnten, wurden diese Diagnosen in den beiden genannten Gruppen zusammengefasst.

Zu den anderen infektiösen Klauenkrankheiten gehören Zwischenklauenphlegmone und Ballen- und Klauenfäule. In der Gruppe der anderen nicht-infektiösen Klauenkrankheiten werden Limax, Ballen-, Sohlen- und Sohlenspitzengeschwüre, Sohlenspitzennekrosen, Sohlenblutung, konkave Vorderwand, Roll-, Scheren- und ungleiche Klauen, Hornspalt sowie doppelte Sohle berücksichtigt.

ERBLICHKEITEN

Mittels Varianzkomponentenschätzung wurde die Erblichkeit der Merkmale aus den Schweizer Daten berechnet. Die höchste Erblichkeit kann bei Dermatitis digitalis ("Erdbeerkrankheit") mit 9% beobachtet werden. Die Erblichkeiten für Weisse-Linie-Erkrankungen sowie die Gruppenmerkmale infektiöse Klauenkrankheiten und nicht-infektiöse Klauenkrankheiten liegen bei 5%, 4%, beziehungsweise 6%. Das sind eher tiefe Werte, aber eine Verbesserung durch gezielte Züchtung kann erreicht werden. Diese Erblichkeiten sind mit den Merkmalen Fruchtbarkeit und Mastitisresistenz vergleichbar.

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG

Die Zuchtwertschätzung erfolgt mit dem Single-Step-Verfahren. Dieses berücksichtigt neben den Beobachtungen der Klauenpfleger auch alle Genotypen von weiblichen und männlichen Tieren. Die Zuchtwerte wurden, wie für die meisten Merkmale, auf einen Mittelwert von 100 und einer Standardabweichung von 12 standardisiert.

Die Sicherheit der Zuchtwerte (B%) liegt bei nachzuchtgeprüften Stieren durchschnittlich bei 84%. Für genotypisierte Jungstiere kann im Schnitt ein B% von 37% beobachtet werden.

Zur Überprüfung der berechneten Zuchtwerte wurde ein sogenannter Top-Bottom-Vergleich gemacht. Das heisst, es wurden jeweils die Stiere mit den 10% höchsten und den 10% tiefsten Zuchtwerten ausgewählt. Von deren Töchtern wurde das Vorkommen dieser Klauenkrankheit im Feld berechnet. Die Prävalenz sollte demnach für die Töchter von Stieren mit tiefem Zuchtwert höher sein als für Töchter von Stieren mit hohem Zuchtwert. Dies kann in der Abbildung gut beobachtet werden. Die beiden Gruppen sind in der Grafik voneinander getrennt.

ERSTE ZW IM APRIL 2025

Die ersten Zuchtwerte (ZW) zur Klauengesundheit werden im April 2025 veröffentlicht. Der Zuchtwert Klauengesundheit ist ein Index, der sich aus den vier verschiedenen Merkmalen zusammensetzt. Die Gewichtung der Merkmale wird von der Prävalenz in der Population und der ökonomischen Bedeutung beeinflusst. Als erster Schritt werden ab diesem Frühling Listen mit den Zuchtwerten der Stiere auf der Website von swissherdbook zu sehen sein. Zu einem späteren Zeitpunkt ist auch die Publikation auf redonline vorgesehen.

Wir danken allen Betrieben und Klauenpflegerinnen und Klauenpflegern, die Daten für die Zuchtwertschätzung über die Klauenpflege gesammelt haben und hoffen auf eine fortlaufende Datenerhebung. Denn nur so ist die Stabilität der Zuchtwertschätzung Klauengesundheit gegeben.

Sarah Widmer, Qualitas AG



















Einstiegsbild: Der Winter ist eine kritische Zeit für die Kälbergesundheit.

swissherdbook bulletin 1/25

ie Lungenentzündung (Pneumonie) ist eine der Hauptursachen für wirtschaftliche Verluste in Kälberhaltungen. In diesem Artikel konzentrieren wir uns auf das Gesundheitsmanagement von Kälbern im Winter, mit besonderem Schwerpunkt auf der Prävention von Pneumonien.

Die Stärkung des Immunsystems der Kälber ist ein

"Die Prävention von Pneumonien beginnt lange vor dem Auftreten der ersten Symptome und ist im Winter besonders wichtig."

BEDEUTENDE BEDROHUNG

Pneumonien bei Kälbern werden häufig durch bakterielle oder virale Infektionen verursacht, die zu schweren Atemwegskomplikationen führen. Besonders problematisch ist die Situation im Winter, da ungünstige klimatische Bedingungen die Gesundheit der Kälber beeinträchtigen können. Intensive Kälte und Temperaturschwankungen, verbunden mit Zugluft und hoher Luftfeuchtigkeit, schwächen das Immunsystem der Kälber und machen sie anfälliger für Atemwegsinfektionen.

Die Erreger, die für Pneumonien verantwortlich sind, werden hauptsächlich über die Luft oder durch direkten Kontakt zwischen den Kälbern übertragen, da diese Viren und Bakterien über ihre Nasensekrete ausscheiden. Zu den Symptomen gehören schnelle und erschwerte Atmung, Husten, Fieber, Nasenausfluss und apathisches Verhalten. Wird eine Pneumonie nicht schnell diagnostiziert und behandelt, kann sie zu sofortigen Komplikationen wie kranken Kälbern, schlechterem Wachstum und hohen Tierarztkosten führen. Lanafristia verursacht sie irreparable Lungenschäden, die die Leistung der Tiere mindern und zu erheblichen finanziellen Verlusten für die Landwirte führen.

PNEUMONIEN VERHINDERN

Die Prävention von Pneumonien beginnt lange vor dem Auftreten der ersten Symptome und ist im Winter besonders wichtig. Mehrere Massnahmen können ergriffen werden, um das Risiko von Lungenkrankheiten zu verringern und eine bessere Gesundheit der Kälber sicherzustellen.

STÄRKUNG DER IMMUNITÄT

wesentlicher Bestandteil ihrer Gesundheit. Dies beginnt mit einem angemessenen passiven Immuntransfer. Die Kälber müssen innerhalb der ersten 6 Stunden nach der Geburt Kolostrum erhalten, um eine optimale Aufnahme von Antikörpern zu gewährleisten. Es ist gängige Praxis, den Kälbern in den ersten 6 Stunden 4 Liter Kolostrum zu verabreichen und dann weitere 2 Liter in



In den ersten zwölf Stunden sollten insgesamt 6 Liter Kolostrum verabreicht werden.

den nächsten 6 Stunden, sodass insgesamt 6 Liter innerhalb der ersten 12 Stunden verabreicht werden. Studien haben gezeigt, dass etwa 50 % der Kälber, die innerhalb der ersten 12 Stunden kein hochwertiges Kolostrum erhalten, einen unzureichenden Immuntransfer aufweisen, was sie anfälliger für Infektionen macht. Zudem ist Kolostrum von hoher Qualität mit einer Antikörperkonzentration von mehr als 50 g/L entscheidend, um einen effektiven Schutz vor Pneumonien und anderen Krankheiten zu bieten (Abbildung 1).

Es wird auch empfohlen, die Kälber ab der Geburt mit Selen zu supplementieren, um ihr Immunsystem optimal zu stärken, da Selen eine wichtige Rolle beim Antikörpertransport spielt.

"Kälber, die innerhalb der ersten 12 Stunden kein hochwertiges Kolostrum erhalten, sind anfälliger für Infektionen."

ERNÄHRUNG

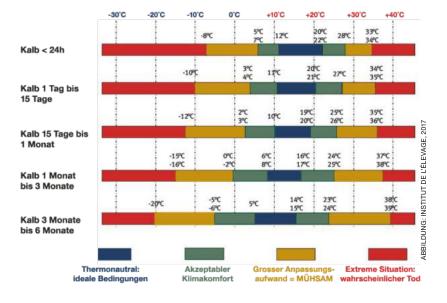
Im Winter steigt der Energiebedarf der Kälber, da sie ihre Körpertemperatur gegen die Kälte aufrechterhalten müssen. Die thermoneutrale Zone der Kälber variiert je nach Alter (Abbildung 2). Wenn die Temperaturen unter 0°C fallen wird empfohlen, die Energieaufnahme um 20 bis 30 % zu erhöhen. Dies kann erreicht werden, indem die Milchmenge pro Mahlzeit erhöht, eine zusätzliche Mahlzeit hinzugefügt oder die Konzentration des Milchpulvers erhöht wird. Dabei sollte jedoch darauf geachtet werden, die Mengen nicht zu übertreiben, um Verdauungs-

Abbildung 1: Qualität des Kolostrums

Brechzahlmesser	Immunglobulin- konzentration G (lgG)	Qualität
> 28 % Brix	> 80 g/l	Ausgezeichnet
Zwischen 22 und 28 % Brix	40	Gut
Zwischen 15 und 22 % Brix	32	Ungenügend
< 15 % Brix	< 28 g/l	Sehr schlecht

probleme zu vermeiden. Untersuchungen haben gezeigt, dass ein Energiemangel von 10 bis 20 % im Vergleich zum normalen Bedarf das Risiko von Atemwegserkrankungen bei den Kälbern um 40 % erhöht, was hauptsächlich auf eine Verlangsamung des Immunsystems und ein verzögertes Wachstum zurückzuführen ist.

Abbildung 2: Thermoneutrale Zone für verschiedene Alterskategorien bei Kälbern



▶ BELÜFTUNG

Das Belüftungsmanagement ist im Winter ein entscheidender Faktor. In schlecht belüfteten und feuchten Gebäuden lagern sich Viren und Bakterien an Staubpartikeln in der Luft ab und sammeln sich. So gelangen Krankheitserreger über die Atemwege direkt in die Schleimhäute und Lungen der Kälber. Bei unzureichender Lüftung sammeln sich zudem ebenfalls schädliche Gase an, die die Atemwege der Kälber reizen und die Entwicklung von Pneumonien fördern. Studien haben gezeigt, dass in schlecht belüfteten Gebäuden die Pneumonie-Rate bei Kälbern bis zu 45 % erreichen kann, während sie in gut belüfteten Gebäuden nur bei 10 bis 15 % liegt.

Die Belüftung muss ausreichend sein, um die Luft im Gebäude 4- bis 5-mal pro Stunde zu erneuern, während eine stabile Innentemperatur von 10 bis 15°C beibehalten wird. Dazu ist es wichtig, das Luftvolumen des Gebäudes zu berücksichtigen und die am besten geeignete Belüftungsart auszuwählen: entweder durch natürliche Luftströme, die durch Öffnungen an den Seiten des Gebäudes und am First in grossen Gebäuden möglich sind, oder durch eine dynamische Belüftung, wenn die Gebäude kleiner und luftdichter sind.

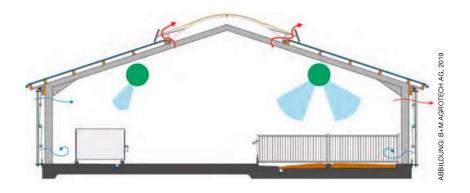
"In schlecht belüfteten Gebäuden kann die Pneumonie-Rate bei Kälbern bis zu 45 % betragen." Bei der dynamischen Belüftung ist es wichtig zu beachten, dass ein Standardventilator auf eine Entfernung von bis zum Zehnfachen seines Durchmesser belüften kann, was bei der Berechnung der Anzahl der benötigten Ventilatoren hilft. Eine zunehmend genutzte Lösung für Jungvieh ist die Kanalsystem-Belüftung, die es ermöglicht, die Menge, Geschwindigkeit und Richtung der frischen Luft, die ins Gebäude eingeführt wird, zu steuern und gleichzeitig eine gleichmässige Verteilung der Luft zu gewährleisten. Mit diesem System (Abbildung 3) wird ein Überdruck im Gebäude erzeugt, der das Eindringen unerwünschter Luftströme verhindert.

Bei sehr kaltem Wetter ist es ebenfalls wichtig sicherzustellen, dass die Luft, die die jungen Kälber erreicht, nicht unter 5°C liegt. Eine Möglichkeit ist, die Kälber in der kalten Jahreszeit mit einer Decke zu bedecken oder die eingeleitete Luft durch ein unterirdisches Rohr zu leiten, um sie zu erwärmen, bevor sie in den Stall gelangt. Bezüglich der Luftgeschwindigkeit sind die Kälber besonders empfindlich, weshalb empfohlen wird, eine maximale Geschwindigkeit von 0.25 m/s für Kälber unter 6 Monaten und 0.5 m/s für solche über 6 Monate anzustreben.

Es ist auch wichtig zu berücksichtigen, dass kalte Luft, da sie dichter ist, dazu tendiert, abzusinken. Es kann daher hilfreich sein, eine Zwischendecke zu installieren, um das Luftvolumen über den Kälbern zu begrenzen und so ein Mikroklima zu schaffen, das verhindert, dass kalte Luft auf die Liegefläche der Kälber zurückfällt.



Abbildung 3: Schema zwei Belüftungsschläuche mit gezielter Richtung der Frischluft



IMPFUNG

Die Impfung von Kälbern stellt eine der effektivsten Methoden dar, um die Ausbreitung und die Auswirkungen von Pneumonien zu begrenzen. Obwohl die Impfung ein wichtiges Instrument im Management von Lungenerkrankungen darstellt, muss betont werden, dass sie die vollständige Verhinderung von Pneumonien nicht garantiert. Sie spielt jedoch eine entscheidende Rolle bei der Reduzierung der Häufigkeit, Schwere und der Verbreitung von Krankheitserregern im Bestand.

Angepasste Impfprogramme können die Inzidenz von Pneumonien um 50 bis 70 % senken. Beispielsweise kann eine frühzeitige Impfung gegen Pneumonien bei Kälbern vor dem Winter die Rate von Winterpneumonien um 60 % reduzieren.

FAZIT

Strategien für das Gesundheitsmanagement von Kälbern im Winter, wie die Stärkung der Immunität, eine angemessene Fütterung und eine ausreichende Belüftung, spielen eine entscheidende Rolle bei der Prävention von Pneumonien. Sie stellen jedoch keine Wunderlösung dar. Das Auftreten von Pneumonien kann trotz dieser Massnahmen manchmal unvermeidlich sein, insbesondere angesichts der extremen klimatischen Bedingungen und der biologischen Herausforderungen, mit denen junge Kälber konfrontiert sind. Diese Massnahmen verringern jedoch die Risiken, die Ausbreitung von Krankheitserregern und die Schwere der Infektionen.

Ziel ist es, die Auswirkungen der Krankheit auf die Gesundheit der Kälber und die Rentabilität des Betriebes zu minimieren, Komplikationen zu verringern und eine schnellere Erholung der Tiere zu fördern. Obwohl Winterpneumonien in bestimmten Situationen unvermeidbar sein können, ist ein strenges und präventives Management unerlässlich, um die Kälber zu schützen und ihr Wohlbefinden während des gesamten Winters zu optimieren.

Die Autorin

Océane Varrin Agronomin BSc BFH Farmconsult, Delémont



Bei sehr kaltem Wetter ist es wichtig sicherzustellen, dass die Luft, die die jungen Kälber erreicht, nicht unter 5°C liegt.



Die Betriebsleiter (v.l.): Eric und Roland Stegmann mit Mexes Jb ODALINE CH 120.1474.8696.2 MO

BETRIEBSPORTRÄT

Montbéliarde für Milch- und Fleischproduktion

Der Betrieb der Gebrüder Stegmann liegt in Boncourt im äussersten Zipfel des Kantons Jura an der Grenze zu Frankreich. Sie bewirtschaften Land auf beiden Seiten der Landesgrenze. Auf einer Fläche von rund 140 Hektaren wird Milchvieh- und Mastmunihaltung sowie Ackerbau betrieben.



1997 gründeten wir eine Betriebsgemeinschaft zwischen zwei Brüdern, nachdem wir den Hof unseres Vaters übernommen hatten. Die Betriebsleiter sind Eric und Roland Stegmann. Zudem beschäftigen wir Angestellte: Alexandre Mantje (70 %), Simon, der Sohn von Roland (50 %), und Laeticia, die Tochter von Eric (20 %).

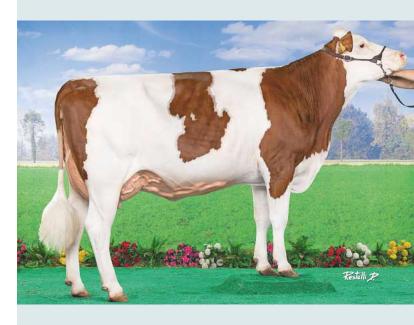
Unser Viehbestand besteht zu 100 % aus Kühen der Rasse Montbéliarde. Da wir Mitglied der FSBB sind, stammt unsere Zucht von Montbéliarde Jura Bétail (JB) aus dem benachbarten Frankreich. Für das Jahr 2024 liegt das Produktionsniveau bei 11'130 kg Milch mit 3.77 % Fett und 3.57 % Eiweiss.



Nombril Jb SAUTERELLE N CH 120.1605.8466.9 MO 1. L 9'662 3.56 3.60, FG 72% +166 +1.2 -0.2 ISU 124 Z/E: Frères Stegmann, Boncourt



Mexes Jb ODALINE CH 120.1474.8696.2 MO Ø 2L 10'999 3.53 3.42, FG 72% -134 -1.3 -1.6 ISU 105 Z/E: Frères Stegmann, Boncourt



Itemple Jb MACUMBA CH 120.1265.2691.7 MO Ø 6L 10'714 4.52 4.00, FI 58% -564 +5.5 +3.8 ISU 112 Z/E: Frères Stegmann, Boncourt

Unser Ziel für die Zukunft ist es, das derzeitige Niveau zu halten oder sogar zu steigern, indem dem Tierkomfort beim Melken und Liegen grosse Beachtung geschenkt wird und so die Milchund Fleischleistung langfristig garantiert werden kann. Wir produzieren jährlich etwas mehr als 600'000 kg Industriemilch, die an Mooh verkauft wird. Die Ausmerzkühe verkaufen wir über öffentliche Märkte. Das Mastvieh wird ausschliesslich über die Genossenschaft Anicom verkauft, die uns auch die meisten männlichen Kälber für die Munimast liefert.

ZUCHT

Unsere Zuchtmethode sieht wie folgt aus: Seit mehr als 10 Jahren testen wir alle unsere weiblichen Tiere vor der ersten Besamung genomisch. Der Techniker der FSBB kommt mehrmals im Jahr vorbei, um einen Paarungsplan zu erstellen und die Proben für die Genotypisierung zu entnehmen. Tiere unserer besten Kuhfamilien werden gesext besamt. Tiere, die nicht für die weitere Zucht verwendet werden, besamen wir mit Mastrassen.

Wir achten besonders auf Kühe mit starken Gliedmassen und guten Becken, um eine gute Bemuskelung zu erzielen. Bei der Auswahl der Stiere für die Anpaarung berücksichtigen wir auch die funktionellen Merkmale. Für uns ist es wichtig, dass sich unsere Tiere auf soliden Gliedmassen bewegen sowie über gut gelagerte Becken und eine gute Bemuskelung verfügen, weshalb wir den funktionellen Merkmalen grosse Beachtung schenken.

"Die Rinder werden teilweise auf Gemeinschaftsweiden und teilweise auf unseren Weiden in Frankreich gesömmert."

FÜTTERUNG UND HALTUNG

Wir füttern unsere Milchkühe mit einer Mischration, die mit einem Futtermischwagen mit vertikaler Doppelschnecke zubereitet wird. Zusätzlich ergänzen wir die Ration durch das Zuführen von Kraftfutter über die Futterstation

Die Ration besteht aus Grassilage, Mais (ganze Pflanzen und Kolben), Rübenschnitzeln, Heu, getrockneter Luzerne, einem Mash nach Wahl, Getreide (eine Mischung aus Gerste und Weizen) sowie Rohproteinen. Das mag zwar nach viel klingen, ermöglicht uns aber, die Energie- und Eiweisszufuhr zu varieren

Wir halten die Kühe in einem Laufstall mit Liegeboxen, die mit Strohpellets eingestreut sind. Die Laufgänge sind mit Gummimatten bedeckt, und auf dem Laufhof, der auch als Futterplatz dient,

befinden sich Spaltenböden. Die Kühe werden zweimal täglich in einem 2x6-Melkstand von hinten gemolken.

Die abgesetzten Kälber und Rinder werden auf Tiefstreu nach BTS und RAUS gehalten. Die Mastmuni werden ebenfalls nach BTS und RAUS auf geneigtem Strohbett / Tretmist gehalten. Alle Kälber werden bis zur vierten Lebenswoche in Einzelboxen im Freien gehalten, danach bis zum Absetzen in Gruppenboxen.

Während der Sommersaison verbringen die Kühe die meiste Zeit auf den Weiden nahe dem Stall. Die Mischration wird während dieser Zeit der Grasqualität entsprechend vorgelegt. Die Rinder werden teilweise auf Gemeinschaftsweiden und teilweise auf unseren Weiden in Frankreich gesömmert.

ERFOLGE UND AUSBLICK

Wir sind stolz darauf, dass unsere Zucht in Bezug auf die Milchleistung bei swissherdbook im Jahr 2023 den ersten Platz bei den Zweinutzungsrassen belegt hat. Wir nehmen auch regelmässig an Ausstellungen in der Region teil wie zum Beispiel der Arc Jurassien Expo oder der Ausstellung in Delémont.



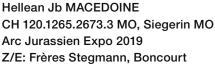


Ich denke, als erfahrener Züchter, braucht man vor allem Geduld. Genetik ist keine exakte Wissenschaft, zwei plus zwei ergibt nicht immer vier. Man muss den Tieren eine Chance geben. Zudem ist es wichtig, die richtigen Fachleute

um sich zu haben. Fütterungsspezialisten, Techniker, Tierärzte und Zuchtorganisationen spielen eine entscheidende Rolle für unseren Erfolg.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um swissherdbook für die Unterstützung zu danken, indem unsere Daten an unseren Tierarzt zur Überwachung der Furchtbarkeit und der Eutergesundheit weitergeleitet werden sowie unserem Fütterungsberater zur Erstellung des besten Futterplans und dem Besamungsdienst für die gute Zusammenarbeit.

Roland Stegmann



Betriebsspiegel

Betriebsleiter und Angestellte

Eric und Roland Stegmann Alexandre Mantej (70 %), Simon Stegmann, Sohn von Roland (50 %), Laeticia Stegmann, Tochter von Eric (20%)

Lage

Boncourt, 460 m ü. M., Talgebiet, rund 950 mm Niederschlag pro Jahr

LN

140 ha, Natur- und Kunstwiese Anbau: Gerste, Weizen, Raps, Mais, Zuckerrüben, Kartoffeln

Tierbestand

65 Milchkühe und 45 Rinder der Rasse Montbéliarde 240 Maststierkälber

Lieferrecht

600'000 kg Industriemilch an Mooh

Betriebsdurchschnitt 2024

11'130 kg Milch, 3.77 % Fett, 3.57 % Eiweiss, Zellzahlen 129'000

Stall- und Melksystem

Freilaufstall, Tiefbox für die Kühe, Kälber + Rinder auf Tiefstreu, Mastmuni auf Strohbett/Tretmist Melkstand 2 x 6

Fütterung

Sommer: Weide und Mischration Winter: Mischration

National Montbéliarde Besançon 2019: Kategoriensiegerin Itemple Jb MACUMBA Z/E: Frères Stegmann, Boncourt



PORTRÄT

Zwei Böse

und die Leidenschaft Viehzucht

Zwei Männer, 20 Jahre Altersunterschied, zwei gemeinsame Leidenschaften mit wiederum vielen Gemeinsamkeiten. Thomas Sempach und Michael Moser sind aktive Schwinger, Landwirte und begeisterte Viehzüchter.



Wir treffen die beiden auf dem elterlichen Betrieb von Michael Moser in Biglen. Schon bei der Begrüssung ist klar, dass es zuerst in den Stall der Familie des 20-Jährigen geht. Thema Nummer eins unseres Besuches: Kühe und Landwirtschaft. Sofort tauscht man sich über den Stall, die Kühe und die jeweilige Bewirtschaftung des eigenen Betriebes aus. Das Schwingen scheint weit weg – noch.

"Beide sind sich einig, dass es ohne Faszination und Leidenschaft nicht geht."



PARALLELEN

"Wie kann man Schwingen und Viehzucht vergleichen?", fragen wir die beiden. Nach kurzem Überlegen sind sich beide einig: "Gesundheit ist das oberste Gebot, um Viehzucht und Schwingen überhaupt betreiben zu können. Für beides braucht man auch eine grosse Portion Glück, und es ist wichtig, ein klares Ziel und eine Strategie dazu zu haben, um die Zukunft zu planen. Auch den Faktor Zeit gilt es einzubeziehen. Es ist nicht möglich, nur von heute auf morgen zu schauen, sondern man muss langfristig planen." Sie sind sich aber auch einig, dass es ohne Faszination und Leidenschaft nicht geht. Wichtig sei ein gesunder Ehrgeiz, der Wille immer besser zu werden und schliesslich Fortschritte zu generieren. Das Erreichen der gesteckten Ziele ist der Lohn für die Anstrengungen.

Der 40-jährige Thomas Sempach ergänzt dies mit einem Zitat, das passender nicht sein könnte: "Leidenschaft ist eine Eigenschaft, die Leiden schafft!" und sorgt damit für ein kollektives Nicken inklusive Schmunzeln in unserer kleinen Gesprächsrunde.

Mit einem Lächeln im Gesicht beantworten die beiden unsere nächste Frage, ob beim gemeinsamen Training beziehungsweise in der Garderobe auch mal über die Viehzucht diskutiert werde. Das komme schon ab und zu vor, aber man unterhalte sich auch gerne über allgemeine landwirtschaftliche Themen. Apropos gemeinsames Training: Die beiden Schwinger trafen bereits 2023 beim Hallenschwinget in Oberdiessbach im vierten Gang einmal aufeinander, damals ging Thomas als Sieger hervor. An einer Viehschau war dies allerdings noch nie der Fall. Dies aus einem einfachen Grund: Sempach hält eine reine Swiss Fleckvieh-Herde und Familie Moser hat sich der Red Holstein- und Holsteinzucht verschrieben.



Thomas Sempach

- Geb. 1985
- Beruf: Landwirt/Maurer
- Familie: Partnerin Andrea, gemeinsam
 3 Kinder. Eigener Betrieb seit 2014
- Betrieb: 16 ha, Total 38 Tiere, wovon 20
 Milchkühe (Rasse Swiss Fleckvieh),
 Heimenschwand
- Amt: Präsident VZV Buchholterberg
- Erfolge Viehzucht: Auszeichnung Betriebsmanagement 2020, Kuh an der BEA-Eliteschau
- Erfolge Schwingen: 5 Eidg. Kränze,
 Total 124 Kränze, 10 Kranzfestsiege
- Grösste Schwingerfolge: Eidg. Kränze,
 Sieger Bergfeste Schwägalp, Brünig.

"Wie beim Schwingen ist man hier Einzelkämpfer, aber es braucht auch das Team für ein gutes Gelingen."

HIGHLIGHT VIEHSCHAUEN

Als klares Highlight des Jahres neben dem Sägemehlring nennen beide die Viehschauen beziehungsweise die Beständeschauen im Herbst und im Frühling. Die eigenen Kühe bereitzustellen, zu präsentieren, dazu das Zügeln und der Vergleich auf dem Platz wird von beiden sehr geschätzt. Natürlich gebe es auch hier den Wettkampfgedanken, aber vorrangig seien die Gemeinschaft unter Züchtern und der Austausch. "Wie beim Schwingen ist man hier Einzelkämpfer, aber es braucht auch das Team, beziehungsweise die Helfer und die Gemeinschaft unter den Züchtern für eine gute Teilnahme und ein gutes Gelingen einer Viehschau.



Michael Moser

- Geb. 2005
- Beruf: Landwirt/Rekrut Spitzensport RS in Magglingen,
 - Mithilfe auf elterlichem Betrieb
- Betrieb: 30 ha, Total 90 Tiere, wovon 52
 Milchkühe (Rassen: RH/HO)
- Erfolge Schwingen: Total 18 Kränze,
 1 Kranzfestsieg, 49 gewonnene Nachwuchsschwingertage
- Grösster Erfolg Schwingen: Sieger Emmentalisches Schwingfest 2024
- Erfolge Viehzucht: Reserve Champion Junior Expo Thun 2023, Miss RH, Miss HO Schaufinale Region Konolfingen 2024, Teilnahmen BEA-Eliteschau BEA, Klassensiegerinnen Starparade

Im Schwingsport spielen der Schwingklub und die Kameradschaft auch eine sehr wichtige Rolle", ergänzt Thomas. Interessant am Rande: Die beiden Schwinger erzählen stolz, dass sie einige der gewonnene Glocken und Treicheln auch gerne den Kühen fürs Zügeln umhängen.

TRAINING UND ARBEIT

Für die beiden Muskelpakete steht klar fest, dass der Trainingsschwerpunkt mit bis zu vier Mal pro Woche auf dem Schwingen liegt. Thomas erzählt hier offen, dass er nach der Betriebsübernahme im Jahr 2014 seine Trainingsgewohnheiten etwas anpassen musste. "Da mir durch die Stallzeit die freie Zeit

zwischen 17 und 19 Uhr fehlte, musste ich mir ein wenig selbst helfen", schmunzelt der dreifache Familienvater. "Ich habe mir einen eigenen Kraftraum organisiert, so spare ich mir die Fahrzeit zu einem weiter entfernten Trainingslokal und kann effizient trainieren", man setze die Prioritäten mit Familie und eigenem Betrieb etwas anders. So verrät er auch, dass er an einem Wettkampftag in der Früh gerne selbst melkt.

Für den Landwirt aus Heimenschwand ist ein qualitativ hochstehendes Schwingtraining am wichtigsten, das Krafttrainig ist für ihn vor allem eine präventive Massnahme. Eine ausgewogene Muskulatur schütze vor Verletzungen. Sempach trainiert nach den Plänen des Swiss-Ski Trainers Thomas Stauffer.

Beim 20 Jahre jüngeren Michael sieht das etwas anders aus: "Zurzeit bin ich in Magglingen in der Sportler Rekrutenschule und habe so die Möglichkeit, perfekt auf mich zugeschnitten zu trainieren." Die Trainingseinheiten seinen eine gute Mischung aus Schwing-, Kraft- und Ausdauertraining. "Am Freitag komme ich aber schon gerne nach Hause, so kann ich nebenbei noch im Stall und auf dem Betrieb mithelfen", was dem 20-Jährigen einen guten Ausgleich zum Sport und der Rekruten-

schule bietet. Zudem ist er Mitglied im Team Olivari, wo rund 10 Schwinger ein sehr hartes und schwingspezifisches Training absolvieren.

ZIELE

"Beim Schwingen will man den Muni und im Stall die Kühe", lautet die erste Antwort auf die Frage nach den Zielen im Schwingsport und in der Viehzucht. Spass beiseite.

Zuerst zur Viehzucht: "Gesunde Kühe, möglichst viel Freude an der Arbeit mit den Tieren, ein gutes Händchen bei der Anpaarung und mit etwas Glück natürlich die eine oder andere 90er-Erstlingskuh", schmunzeln sich die beiden Viehzüchter an.

Im Schwingsport stehen ganz klar eine gute Gesundheit, Trainingsfortschritte mit entsprechenden Resultaten an den Schwingfesten und die Freude am Sport im Zentrum. Für die Schwingsaison 2025, geistere auch bereits der eine oder andere Gedanke an das Eidgenössische Schwingfest im Glarnerland im Kopf herum.

Wir danken den beiden Schwingern herzlich für das interessante und offene Gespräch und wünschen ihnen viel Glück im Stall, eine unfallfreie Vorbereitung und eine erfolgreiche Saison 2025.

Celine Oswald und Christian Tschiemer







- Thomas Sempach nimmt gerne an regionalen Ausstellungen teil – hier an der Regioschau Thun 2022.
- 2 Einer der wohl grössten Erfolge von Sempach Sieg auf dem Brünig 2016.
- 3/6 Im August 2024 gewinnt Michael Moser das Emmentalische Schwingfest in Burgdorf...
- 4 ...und im November am Schaufinale der Region Konolfingen mit Hänni Farms Chief LA CHEFFE den Titel Miss Holstein.
- 5 Empfang als 5-facher Eidgenosse nach dem ESAF 2022 in Heimenschwand.













Aktivitäten Milchvieh

ARENA Brunegg: Abend-Auktion

Dienstag, 4. Februar 2025 / BV, FL und H0 / Start: 20.00 Uhr Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

CHOMMLE Gunzwil: Abend-Auktion

Dienstag, 18. Februar 2025 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr Vor Ort und Online / Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

ARENA Brunegg: Abend-Auktion

Dienstag, 4. März 2025 / BV, FL und H0 / Start: 20.00 Uhr Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

ARENA Brunegg • Chommle Gunzwil • Au Kradolf • vianco.ch • Tel. 056 462 33 33





Die einfache und umfassende Versicherungslösung für Ihre Angestellten.

Wir beraten Sie kompetent! Kontaktieren Sie Ihre Regionalstelle:

Globalversicherung







Ratron[®] Sticks

Gebrauchsfertige Köder gegen Wühlmäuse

Neuer Wirkstoff.
Einfach und hochwirksam.







aus hochwertigen Köderstoffen Weitere Informationen auf www.omya-agro.ch 062 789 23 36

Fertige Portionsriegel

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.



Tier&Technik 20.-23.02.2025 St.Gallen

23.Internationale Fachmesse für Nutztierhaltung, landwirtschaftliche Produktion, Spezialkulturen und Landtechnik

Täglich 9-17 Uhr







LETZTE MEILE AUSROTTUNG BOVINE VIRUSDIARRHOE

Entscheidend ist, dass alle mitmachen

Der Freiburger Kantonstierarzt und Delegierte der Vereinigung der Schweizer Kantonstierärztinnen und Kantonstierärzte für das Dossier BVD erklärt, weshalb es so wichtig ist, die BVD auszurotten, was die BVD-Ampel bringt und was die kantonalen Veterinärämter tun, damit das Ziel erreicht wird.

INTERVIEW

Edith Nüssli: Herr Seitert, Die Veterinärdienste Schweiz und die Rinderbranche haben einen Endspurt zur Ausrottung der Bovinen Virusdiarrhoe (BVD) beschlossen. Weshalb ist es wichtig, BVD auszurotten?

Grégoire Seitert: BVD auszurotten ist wichtig, weil damit das Verstellen und der Handel von Tieren sicherer werden und der Stress für betroffene Bauernfamilien vermieden wird. Verglichen mit dem Ausland werden in der Schweiz Tiere häufig verstellt und gehandelt: Sie werden auf die Alp, an Ausstellung und Viehschauen gebracht oder verkauft. Deshalb kann ein infiziertes Tier grossen Schaden anrichten.

Nach einem Ausbruch 2017 in der Westschweiz brauchten wir im Kanton Freiburg sieben Jahre, um alle Betriebe zu sanieren. Das kostete den Kanton rund 10 Mio. Franken. Zudem wurde in zwei Studien festgestellt, dass eine BVD-Infektion auf dem Betrieb verunsichert und zu grossem psychologischen Stress bei Bäuerinnen und Bauern führt. Ausserdem erschweren die grösseren Betriebsstrukturen die Bekämpfung und stellen eine Herausforderung punkto Biosicherheit dar.

Was ist speziell an BVD?

Die Infektion über den Fötus macht BVD kompliziert. Ob ein Fötus infiziert wurde, kann erst geprüft werden, wenn das Kalb geboren ist. Wenn das Kalb infiziert ist, scheidet es das Virus sein Leben lang aus. Deshalb ist es wichtig. Infektionen zu entdecken, infizierte Kälber zu töten und die Infektionskette zu unterbrechen.

"Ein infiziertes Tier kann grossen Schaden anrichten."

Welches sind die wichtigsten Massnahmen, um BVD auszurotten?

Die sichtbarste Massnahme ist die BVD-Ampel in der Tierverkehrsdatenbank für jede Rinderhaltung. Wichtig ist auch, jede frisch gekalbte Kuh mit ihrem Kalb zu separieren, bis das Kalb negativ getestet ist. Das ist zum Beispiel in grossen Betrieben mit 100 Milchkühen und nur zwei Abkalbeboxen manchmal eine Herausforderung.

Was bringt die BVD-Ampel?

Die Ampel ist ein Instrument, um das Risiko einer Infektion beim Zukauf eines Tieres einzuschätzen. Sie ist nicht zu verwechseln mit dem aktuellen BVD-Status. Eine orange Ampel heisst nicht, dass der Betrieb gesperrt ist. Ein oranger Betrieb erfüllt die erste Bedingung für die grüne Ampel: Er hat kein persistent infiziertes Tier auf dem Betrieb. Er hat jedoch noch nicht genügend negative Ergebnisse aus dem Überwachungsprogramm. Bis er genügend Ergebnisse hat, bleibt er orange.

Grégoire Seitert



Grégoire Seitert (51) ist seit 2012 Kantonstierarzt und Vorsteher des Amts für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen des Kantons Freiburg. Zuvor war der gebürtige Freiburger fünf Jahre Genfer Kantonstierarzt und drei Jahre im Bereich Fleischkontrolle in einem grossen Schlachtbetrieb tätig. Für das Thema Lebensmittelsicherheit hat ihn seine Dissertation sensibilisiert. Als Alpbesitzer kennt er auch die Praxis.

Das wurde schon gemacht

2008 wurde das nationale BVD-Ausrottungsprogramm gestartet, das der Veterinärdienst Schweiz zusammen mit der Branche entwickelt hatte. Die gesamte Schweizer Rinderpopulation wurde innert sechs Monaten auf Bovine Virusdiarrhoe (BVD) getestet und rund 8'000 Tiere ausgemerzt, die persistent infiziert (PI) waren. Die Tests wurden bis Ende 2012 weitergeführt und bei positivem Resultat immer auch die Ansteckungsquelle gesucht. Dadurch sank der Anteil PI-Kälber auf 0.02 Prozent. Das ist eine gute Ausgangslage, um das Virus ganz auszurotten. "Es braucht nicht mehr viel, um endgültig BVD-frei zu werden", betont der Freiburger Kantonstierarzt Grégoire Seitert.

Was bedeutet das konkret?

Bei Betrieben, die Milch abliefern, wird die Tankmilch zweimal pro Jahr untersucht. Damit die Ampel grün ist, müssen die letzten drei Proben negativ sein. Bei Betrieben, die keine Milch liefern, wird einmal pro Jahr eine Gruppe von Tieren getestet. Dafür wird Blut abgenommen. Die Ampel ist grün, wenn die letzten zwei Proben negativ waren, wenn Bedingung 1 weiterhin erfüllt ist.

Was muss man tun, wenn die Ampel des Betriebs orange ist, um eine grüne Ampel zu bekommen?

Entweder abwarten, bis genügend negative Überwachungsdaten vorhanden sind, oder sich aktiv beim kantonalen Veterinärdienst melden, damit Ihre Milch oder Ihre Tiere getestet werden und der Betrieb die grüne Ampel bekommt.

Haben Betriebe mit roter Ampel eine Chance, am 1. November 2026 den Status BVD-frei zu erhalten?

Ja, Betriebe, deren Ampel am 1. November 2024 rot war, haben eine Chance. Sie müssen mindestens 18 Monate ohne Virus und während der gleichen Periode die entsprechenden negativen Untersuchungsresultate aufweisen (Blut oder Milch).

Wenn aber in den kommenden Monaten auf dem Betrieb ein infiziertes Tier entdeckt wird, wird es schwierig. Denn zuerst muss der Betrieb saniert werden und dann muss die Überwachung unauffällig sein. Das dauert bei Betrieben mindestens 18 Monate nach der Sanierung.

Welche Rolle haben die kantonalen Veterinärämter?

Wir machen alles, damit die Bäuerinnen und Bauern die zweijährige Übergangsphase nutzen, um am 1. November 2026 den neuen Status BVD-frei zu erhalten. Eine erste Aufgabe ist, die BVD-Überwachung für möglichst viele Betriebe zu vervollständigen. Im Kanton Freiburg haben wir in den letzten Monaten bei allen Betrieben mit oranger Ampel geschaut, was der Grund dafür ist. Das hat schon einiges gebracht: Anfang März 2024 waren von den 2106 Freiburger Rindviehhaltungen noch 712 orange, fast ausschliesslich Betriebe ohne Milchlieferung. Anfang Dezember waren es noch 267.

Zweitens informieren wir unsere Rinderhaltungen, welche Massnahmen in der Übergangsfrist getroffen werden müssen. Wir haben alle Betriebe persönlich angeschrieben, ein Merkblatt zur Biosicherheit zusammengestellt und viele Informationen auf unserer Website (www.fr.ch → ausrottung bvd) verfügbar gemacht. Drittens unterstützen wir Betriebe mit oranger Ampel, dass sie vor dem 1. November 2026 grün werden. Ausserdem sind wir in Kontakt mit anderen Kantonen.

Was sind die Voraussetzungen, damit das Ziel erreicht wird?

Das 2008 gestartete Ausrottungsprogramm (Kasten) hat eine günstige Ausgangslage geschaffen. Es braucht nicht mehr viel, um BVD auszurotten. Mit der Ampel haben wir ein Instrument, mit dem jeder Betrieb das Risiko beim Kauf eines Tieres einschätzen kann. Entscheidet ist, dass alle mitmachen und so infizierte Tiere so früh erkannt werden, dass sich das Virus nicht verbreitet. Die Landwirte sind verantwortlich für die Tiergesundheit auf ihrem Betrieb. Die Viehhändler sind verantwortlich, nur Tiere mit elektronischem Begleitdokument der TVD zu handeln und nur Tiere aus Betrieben mit grüner Ampel oder negativ-getestete

Tiere zu verladen. Dieselbe Regelung sollte auch bei der Alpung beachtet werden. Persönlich bin ich zuversichtlich, dass wir BVD bis Ende Oktober 2026 ausrotten können.

Was passiert am 1. November 2026? Die BVD-Ampel verschwindet aus der Tierverkehrsdatenbank und die Betriebe erhalten den neuen Status "BVDfrei" oder "nicht BVD-frei". Betriebe mit Status "BVD-frei" können ab dem 1. November 2026 ihre Tiere ohne Einschränkung verstellen und verkaufen. Betriebe mit Status "nicht BVD-frei" müssen jedes Tier testen lassen, wenn sie es verstellen oder verkaufen und mit einem durch den amtlichen Tierarzt ausgestellten rosa Begleitdokument versehen. Im Kanton Freiburg gibt es viele bekannte Zuchtbetriebe. Diese erzielen mit dem Verkauf von Embryonen, Kälbern oder Rindern einen signifikanten Umsatz. Der Status "nicht BVD-frei" würde also auch ins Geld gehen. Deshalb lohnt es sich, die zweijährige Übergangsphase zu nutzen, um den Status "BVD-frei" zu erlangen. Dafür muss man noch ein drittes Kriterium erfüllen: Ab 1. November 2025 darf man nur noch Tiere aus Betrieben mit grüner Ampel oder negativ getestete Tiere auf den eigenen Betrieb nehmen. 27

Interview: Edith Nüssli

Informationen

Die Kampagne zur Ausrottung der BVD wird von einer Artikel-Serie begleitet. Die Beiträge werden laufend auf unserer Website publiziert:



Weitere Informationen unter: www.blv.admin.ch → ausrottung bvd



TIERGALERIE

Bühne frei

für die nächste Generation!

Stellvertretend für alle Jungzüchterinnen und Jungzüchter, die keine Mühen gescheut haben, ihre Tiere mit viel Leidenschaft und Herzblut im Ring zu präsentieren, stellen wir Ihnen einige Teilnehmerinnen der Junior Expos im Herbst/Winter 2024/2025 vor.







Big Dreams Avatar MARY LOU

CH 120.1701.1784.0 RF

A 39 % +103 +0.06 +0.04 ISET 1190

Z/A: Hofstetter Christian, Rüderswil

- 1. Rang Berner Junior Expo
- 1. Rang + Reserve Champion Holstein Junior Expo Zürich



Knubels Tommy LAELIA

CH 120.1702.3106.5 SF

A 32 % +609 -0.14 +0.02 ISET 1136

- Z: Schenk Heinz, Eggiwil A: Schenk Samuel, Eggiwil
- Rang + Reserve Champion Swiss
 Fleckvieh Berner Junior Expo

Amur LISA

CH 120.1674.5012.7 60

A 40 % +643 -0.11 +0.00 ISET 1107

- Z: Michel Daniel, Gstaad A: Michel Andri, Gstaad
- 3. Rang Berner Junior Expo



Fankis Armagedon ALESSIA P

CH 120.1765.1789.7 HO

A 40 % +811 +0.18 +0.16 ISET 1270

- Z: Fankhauser Martin, Burgistein A: Fankhauser Michael, Burgistein
- 4. Rang Berner Junior Expo
- 3. Rang Junior Bulle Expo

Fontaine Sogno Rosso DELILA P

CH 120.1798.7222.1 RH

A 40 % -37 -0.07 +0.08 ISET 1103

- Z: Borcard Jean-François, Grandvillard
- A: Borcard Agathe, Enney
- 5. Rang Junior Bulle Expo



Armando NARZISSE

CH 120.1711.5341.0 60

A 30 % +250 -0.11 +0.01 ISET 1024

- Z: Schafroth Bruno, Konolfingen A: Schafroth Fabian, Konolfingen
- 1. Rang Berner Junior Expo

AL.Swiss Chief DREAM-LOVE

CH 120.1788.1761.2 HO

A 39 % +902 -0.14 -0.02 ISET 1215

- Z: Schläfli Silvan + Lüthi Alain, Horriwil A: Lüthi Alain, Horriwil
- 2. Rang JunExBa
- 2. Rang Junior Expo Aargau
- Rang + Ehrenerwähnung Holstein
 Schwyzer Junior Show
- 1. Rang Junior Expo Zürich



Seesa Roxel JOLINE CH 120.1667.3872.1 SF

A 40 % -119 +0.14 +0.05 ISET 1102

- 77 40 70 110 10.14 10.00 10.11 1102
- Z: Seematter Anton, Saxeten A: Seematter Tina, Wilderswil
- 1. Rang Berner Junior Expo



Eckdaten Betrieb

- Betriebsleiterfamilie: Hansueli +
 Andrea Aebersold mit den Kindern
 Toni, Simon, Lea und Julia
- LN: 26 ha, Bergzone 3
- Sömmerung: "Alp Burgfeld"
- Tiere: 14 Kühe + Nachzucht im Anbindestall
- Milch: Industriemilch an Aaremilch geliefert
- Fütterung: Grassilage, Heu und
 Ergänzungsfutter, im Sommer Alp



Aushängeschild der Zucht von Familie Aebersold ist Roman LIVIA EX 93 5E und ihre Nachzucht. "Unsere Roman LIVIA EX 93 5E ist das Beste, was uns passieren konnte", strahlen Andrea und Hansueli Aebersold, als sie uns im vergangenen November die Stalltüre öffneten. Die leidenschaftlichen Züchter denken ehrfürchtig an die vielen Erfolge, die ihnen Roman LIVIA beschert hat. "Und das Ganze hat mit dem Kauf ihrer unscheinbaren Mutter angefangen." Die Geschichte von Roman LIVIA erzählt sich wie ein Märchen und hat der Familie Aebersold so manche Türe geöffnet, doch beginnen wir von vorne.

"Es sind einfache, zähe Kühe, die nie krank und äusserst fruchtbar sind."

ROMAN X LUSTI

LIVIAs Mutter, Maendu LUSTI, fiel Hansueli Aebersold an einer Auktion auf, als sie angebunden war. "Sie fiel mir durch ihre Komplettheit und ihr feines Fundament auf". LUSTI war die zweite Kuh, die an diesem Tag unter den Hammer kam und erstaunlicherweise bot niemand auf diese trächtige Zweitkalbskuh und sie ging zurück in den Stall. Da sah Hansueli Aebersold seine Chance, und er fragte ihren Besitzer und Züchter Walter Büschlen nach dem Preis. Man wurde sich handelseinig und LUSTI zog von Achseten auf den Beatenberg. "Im Nachhinein ein absoluter Glücksfall", lächelt Hansueli Aebersold. LUSTI war tragend von ROMAN und ihr erstes Kalb auf dem Beatenberg wurde im August geboren. Aebersolds nannten sie LIVIA. "LIVIA war bereits als Kalb eine Augenweide, einfach speziell", erklärt Hansueli Aebersold.

Zu LIVIA und ihrer Karriere später mehr. Ihre Mutter LUSTI sollte noch weitere 12-mal kalben. Sie kalbte mit 15 Jahren und 7 Monaten zum 14. Mal und produzierte neben LIVIA weitere Töch-

Baschi LISELOTTE verkörpert Aebersolds Zuchtziel und ist eine direkte Tochter von Roman LIVIA. ter von ALEX sowie 3 Vollschwestern zu LIVIA und auch den Vollbruder LANZE-LOT, der nach den Erfolgen von LIVIA den Weg zu Swissgenetics fand. Kantonal wurde sie mit 98 Punkten maximal beschrieben. "Heute wird vor allem von LIVIA gesprochen, aber die eigentliche Stammkuh ist LUSTI. Sie wurde auf Anhieb immer trächtig, produzierte fast 90'000 kg Lebensleistung und gab diese Eigenschaften unglaublich gut weiter", schwärmt Aebersold. Fragt man ihn nach den Eigenschaften dieser Familie, lautet seine Antwort wie folgt: "Es sind einfache, zähe Kühe, die nie krank und äusserst fruchtbar sind. Das Beste ist aber das Exterieur, immer wieder starke Euter, gute obere Linien und eine phänomenale Milchproduktion. Für uns im Berggebiet fast zu viel - die Kühe dieser Kuhfamilie wollen Milch produzieren."

Ein eindrücklicher Beweis für das starke Milchpotenzial ist Roman LIVIAs bekanntester Sohn LIVIO. Sein Vater AMARONE ist mit -495 kg Milch stark negativ; LIVIO selbst besitzt noch immer einen positiven Milchzuchtwert von fast +300 kg Milch. Bei den Nachkommen von LUSTI fällt auf, dass der Name ROMAN 8-mal vorkommt. "Die Anpaarung mit ROMAN hat einfach gepasst, alle Nachkommen waren gut, weshalb ich diese Anpaarung immer wieder gemacht habe und dies ohne Embryotransfer", lacht Aebersold.

LUSTI stellte im Jahr 2018 auch eine weibliche Zuchtfamilie mit 90 Punkten. Nicht nur der Zweig von LIVIA überzeugt im Stall von Aebersolds, so haben auch die Schwestern von ihr, Alex LEA VG 85 oder die Vollschwester Roman LINDE EX 92 2E, starke Nachkommen. Von LEAS ROMAN-Tochter LERCHE EX 91 steht der AMUR-Sohn LAURIN bei Select Star, dies zusammen mit LINDES TITO-Sohn LINARD.

LIVIA, DIE MISS BEA

Wie bereits mehrfach erwähnt, mauserte sich LIVIA zum Aushängeschild der Züchterfamilie auf dem Beatenberg hoch über dem Thunersee. Bereits als Erstlaktierende war sie eine Augenweide und sorgte auf den regionalen Schauen für Aufsehen. "Wir haben einige sehr verlockende Angebote abgelehnt", erklärt Andrea Aebersold. "Aber schliesslich war es meine Frau, die sagte, wir verkaufen LIVIA nicht. Das Glück, eine solche Kuh zu besitzen, hat nicht

➤ jeder Züchter. Wohl wissend, dass man eine solche Entscheidung auch bereuen kann", ergänzt Hansueli. Es sollte die richtige Entscheidung sein. LIVIA kalbte Ende September zum zweiten Mal und wurde im Frühling 2017 zur Miss BEA gekürt. "Für uns als Züchterfamilie ein absolutes Highlight, unsere Simmentaler Kuh wird Miss BEA. Das war für uns als Züchter wohl der emotionalste Moment", schwärmen Aebersolds mit glänzenden Augen.

"LIVIAs Erfolge waren einzigartig, was uns aber fast noch stolzer macht, sind ihre züchterischen Fähigkeiten."

INTERESSANT FÜR DIE ZUCHT

Mit dem Gewinn des Miss BEA-Titels wurde LIVIA auch für die Besamungsorganisationen interessant. "Was LIVIA neben ihrem Exterieur sehr interessant macht, ist ihre Abstammung. Sie ist frei von UNIC-Blut und mütterlicherseits besitzt sie ein interessantes Pedigree mit vielen Natursprung-Stieren, die eher unbekannt waren, was sie zu einem interessanten Anpaarungspartner mit vielen verfügbaren Stieren machte", so Aebersold. LIVIA ist kantonal mit dem Maximum punktiert und ist mit EX 93 auch eine der am höchsten eingestuf-

ten Simmentaler Kühe. Ihre Erfolge waren einzigartig, was uns aber fast noch stolzer macht, sind ihre züchterischen Fähigkeiten."

LIVIA besitzt 3 abgekalbte Töchter in Milch, wobei die älteste, Urs LENI, ebenfalls kantonal das Maximum erreicht hat. Von ihr steht der BRISAGO-Sohn LAVAZ, ehemalige genomische Nr. 1 bei Select Star. Er dürfte bald seinen ersten nachzuchtgeprüften Zuchtwert erhalten, seine ersten Töchter versprechen, der Familie typisch, viel Milch. Fabbio LINA, mit EX 91 beschrieben, ist die Mutter des BOESCH-Sohnes LUZIFER, der bei Swissgenetics verfügbar ist. Die dritte Tochter von LIVIA ist die junge Baschi LISELOTTE. Sie wurde in der ersten Laktation mit VG 85 beschrieben und war Erstplatzierte an der Reinzuchteliteschau 2024. Von ihr steht der PIERROT-Sohn LEANO in den Startlöchern bei Swissgenetics. Bei unserem Besuch ist LISELOTTE frisch in die zweite Laktation gestartet und sieht fantastisch aus. "LISELOTTE verkörpert für uns eigentlich unser Zuchtziel", erzählt Aebersold. "Dass sie direkt aus LIVIA stammt ist umso schöner", schwärmt er. "Sie konnte als Zweitlaktierende den Schöneutertitel am Jungfraufinale 2024 gewinnen." LISELOTTE besitzt neben einem Topeuter auch sehr gute Typeigenschaften und ein sehr feines Fundament. "Und in der Kuhfamilie von LUSTI und LIVIA haben alle viel Klauensatz. Das ist kein Selektionskriterium für uns, aber der Fakt, dass die Kühe aus dieser Familie alle so einfach zu halten sind und keine Probleme machen, gehört sicherlich dazu", ergänzt Aebersold.

Um nochmals auf LIVIA zurückzukommen, die Matriarchin hat bei unserem Besuch gerade zum zehnten Mal gekalbt, und die Aura, die sie umgibt, ist einzigartig, als wüsste sie, wie besonders sie ist. Ihr Euter ist immer noch gut aufgehängt und das feine Fundament fallen sofort auf. Ihr letztes Kuhkalb ist von SANTOS. Ihr AMUR-Sohn LEO-POLD steht ebenfalls bei Swissgenetics im Angebot. Der bereits erwähnte LIVIO, hat neben der guten Milchleistung auch sehr gute Werte im Exterieur. "Natürlich war das für uns sehr speziell, wenn von einer Kuh wie LIVIA der erste Sohn positiv nachzuchtgeprüft wird", schwärmt Aebersold.

GENAUES HINSCHAUEN

Auf die Frage, wie Hansueli Aebersold seine Anpaarungsentscheidungen trifft, antwortet der umtriebige Züchter pragmatisch: "Ich schaue mit den Augen. im Winter, wenn ich etwas mehr Zeit habe, besuche ich gerne Züchterkollegen und schaue mir die Mütter und Grossmütter der verfügbaren Stiere an. So kann ich mir ein Bild davon machen, wie Stiere vererben und diese dann auch einsetzen." Auf das Zuchtziel angesprochen









kommt schnell die Antwort: "Eine Kuh, die nicht auffällt und gut zu melken ist, wenn sie dann noch über ein gutes Exterieur verfügt, umso besser. Mit nur 14 Kuhplätzen bin ich gezwungen, stark zu selektieren. Wir verkaufen pro Jahr einige Kühe in den Handel oder an Züchterkollegen. Bei den Nachkommen von Roman LIVIA tue ich mich aber schwerer, aber die Familie vererbt sich so gut, dass ich in den letzten Jahren auch einige grossartige Sprösslinge aus dieser Familie habe ziehen lassen, wichtig ist mir dann, dass sie an gute Plätze mit leidenschaftlichen Züchtern kommen." Hansueli Aebersold ist ein Mann mit einer klaren Vision und Vorstellung, wie seine Herde für ihn aussehen soll und muss. Die gepflegten Kühe im tiefen Strohbett lassen jedes Züchterherz höher schlagen, unabhängig der Rassenzugehörigkeit.

Mit Stolz zeigt uns der passionierte Züchter zum Schluss das Bild mit den drei Kühen, die beim Züchtercup an der Reinzuchtausstellung den 2. Rang erreicht haben. "Das war wirklich ein Highlight, drei Kühe, von uns gezüchtet, alle aus der gleichen Kuhfamilie." Eine Kuhfamilie, deren Geschichte mit dem Kauf einer unscheinbaren Kuh begann, deren Nachkommen sich eindrucksvoll einen Namen in der Simmentalzucht gemacht haben und deren nächstes Kapitel sicher in den kommenden Jahren noch weiter geschrieben wird.

Marcel Egli





- 1 Roman LIVIA 2024 aktuell in der 10. Laktation und...
- 2 ...2017 bei ihrem Sieg an der BEA-Eliteschau.
- 3 Drei Vollschwestern (v.l.): Roman LINDE, Roman LILLY, Roman LIVIA







An die Mitglieder der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen

Einladung zur 135. ordentlichen Delegiertenversammlung

Dienstag, 8. April 2025 10.00 Uhr

Arena, Kursaal Bern Kornhausstrasse 3 3000 Bern

Tagesordnung (provisorisch)

- 1. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 9. April 2024
- 2. Geschäftsbericht 2024
 - 2.1 Präsentation des Lageberichts 2024, der Jahresrechnung 2024 und des Revisionsberichts2.2 Genehmigung des Lageberichts und der Jahresrechnung 2024
- 3. Entlastung der verantwortlichen Organe
- 4. Festsetzung des Jahresbeitrages 2026
- 5. Informationen zum Projekt Alliance
- 6. Wahlen
 - 6.1 Ersatzwahl eines Verwaltungsmitglieds
 - 6.2 Wahl der Revisionsstelle
- 7. Motionen
- 8. Ehrungen
- 9. Verschiedenes

Musikalische Umrahmung: Les Bandits Folkloriques

Im Anschluss an die Versammlung hält Markus Ritter, Nationalrat und Präsident des Schweizer Bauernverbands, ein Referat zum Thema: "AP 2030 – Herausforderungen meistern, Zukunft gestalten".



Gruppenbild (v.l.): Direktor Michel Geinoz, Vizedirektor Alex Barenco, Marcel Egli, Martin von Allmen, Thomas Denninger, Lionel Dafflon, Esther Kammer, Celine Oswald, Präsident Markus Gerber

EHRUNGEN

Glückwunsch zum

Dienstjubiläum

swissherdbook gratuliert den langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich zu ihren Jubiläen.

Mitte Dezember fand im Fonduezelt des Restaurants Schwellenmätteli in Bern das Weihnachtsessen von swissherdbook statt. Im Rahmen dieses Anlasses werden traditionell langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geehrt. Nicht weniger als sechs Mitarbeitende konnten in diesem Jahr ihr fünf- oder zehnjähriges Dienstjubiläum feiern.

10 JAHRE

Celine Oswald hat nach ihrer Lehre, die sie 2014 begonnen hatte, die Hierarchiestufen bis zur Leitung der Stabsstelle Kommunikation erklommen. Marcel Egli hat in den letzten zehn Jahren die Zuchtberatung unseres Verbandes weiterentwickelt. Auch ich konnte während dieses spannenden Jahres mein zehnjähriges Dienstjubiläum bei swissherdbook feiern.

5 JAHRE

Thomas Denninger, Datenmanagement; Esther Kammer, Direktionsassistentin; und Lionel Dafflon, Genetik, feierten ihr fünfjähriges Dienstjubiläum.

Ein besonderer Moment war die Verabschiedung unseres langjährigen Mitarbeiters Martin von Allmen, der im Frühjahr 2024 pensioniert wurde und gewünscht hatte, am Weihnachtsessen verabschiedet zu werden.

Im Namen der Geschäftsleitung danke ich allen Mitarbeitenden ganz herzlich für ihren grossen Einsatz für swissherdbook.

Alex Barenco

BEZIRKSLEITERTAGUNG 2024

Erfolgreicher Dialog

Zur Bezirksleitertagung trafen sich im Herbst am 31. Oktober die Westschweizer in Vernayaz im Wallis und die Deutschschweizer am 6. November im luzernischen Sigigen.



Fachlicher Austausch auf dem Betrieb "Chez Maître Ambroise".

Die Bezirksleiter und Bezirksleiterinnen sind die ersten Ansprechpartner für die Milchkontrolleurinnen und Milchkontrolleure von swissherdbook. Ihre Aufgabe ist es, die Milchkontrolleure in ihren Bezirken zu koordinieren. Damit die Bezirksleiter/-innen diese Aufgabe wahrnehmen können, werden sie an dieser Tagung jeweils über Aktuelles aus der Milchkontrolle und über weitere Dienstleistungen informiert.

IN DER WESTSCHWEIZ

Dieses Jahr haben wir den Kanton Wallis als Treffpunkt gewählt. 13 Personen

aus der ganzen Westschweiz trafen sich in Vernayaz in der Nähe von St. Maurice, um einen informativen, aber auch geselligen Tag zu verbringen.

Über eine kleine Strasse entlang der Autobahn erreichten wir den Betrieb "Chez Maître Ambroise". Dort erwartete uns der Besitzer Pierre-André Decaillet, der in der Region und darüber hinaus als Pépé bekannt ist, mit einem herzlichen und authentischen Empfang, der ganz der Atmosphäre des Ortes entsprach.

Der 2019 erbaute Bauernhof steht im Zeichen des Walliser Terroirs und natürlich für die Leidenschaft und den Erhalt

Eckdaten Betrieb

- Agrotouristischer Bauernhof
- Baujahr 2019
- Stall: Anbindestall mit 50 Plätzen
- Rasse: Eringer
- LN: 30 ha

chezmaitreambroise.ch

der Eringerrasse. Der Betrieb umfasst eine Fläche von zirka 30 Hektar, die nahe beim Hof liegen. Ein Anbindestall bietet Platz für 50 Kühe. Ein Grossteil der Tiere ist Eigentum des Betriebs, während andere über den Winter da sind. Die produzierte Milch ist für die Aufzucht- und Mastkälber bestimmt. Im Sommer wird das gesamte Vieh auf die Alpen von Verbier gebracht.

In der Scheune vor den Kühen gab es eine köstliche Platte mit Trockenfleisch und anderen typischen Walliser Produkten. Nach der Besichtigung des landwirtschaftlichen Teils gingen wir in das Restaurant, das sich vor dem Stall befindet. Im Inneren, von wo aus man die Tiere durch eine grosse Fensterfront beobachten kann, herrscht eine Atmosphäre im Chalet-Stil. Fünf Personen waren damit beschäftigt, die Gäste zu bewirten und ausgezeichnete Gerichte zuzubereiten. Natürlich durfte auch ein Raclette aus der Käserei in Verbier nicht fehlen, das uns von unseren Gastgebern serviert wurde. Für diesen schönen Tag und die Gastfreundschaft danken wir Pépé und seinem Team herzlich.

IN DER DEUTSCHSCHWEIZ

Nach einer Fahrt durch herbstlichen Nebel wurden die Teilnehmenden bei strahlendem Sonnenschein und herzlicher Gastfreundschaft auf dem Eventbauernhof der Familie Toni Seeholzer empfangen. Der vielseitige Betrieb "Oberamsig" liegt auf 800 Metern über Meer zentral im Kanton Luzern in der Gemeinde Ruswil.

Beim Apéro stellte Betriebsleiter Toni Seeholzer seinen eindrücklichen Betrieb vor. Die 30 Kühe umfassende Mutterkuhherde der Rasse Limousin ist im Herdebuch eingetragen. Die Zucht reinrassiger Stiere für Milchvieh- und Mutterkuhbetriebe ist einer der Betriebszweige. Die Ferkel der 50 Muttersauen werden in einem neu errichteten Mastschweinestall auf dem Betrieb ausgemästet. Auf den Feldern ist dank der guten Witterung auch Ackerbau möglich. Der Strom für den Betrieb stammt von der PV-Anlage. Mit der vor fünf Jahren erstellten Holzschnitzelfeuerung erhalten nebst dem Betrieb das Schulhaus und drei Einfamilienhäuser über einen privaten Wärmeverbund warme Stuben. Ein besonderes Highlight des Hofes ist der seit 1993 stetig gewachsene Eventbereich inklusive stilvollem Partyraum. Hier können bis zu 250 Gäste bewirtet werden. Von Hochzeiten über Firmenseminare bis hin zur legendären "Amsigmetzgete" organisiert Familie Seeholzer Veranstaltungen mit Liebe zum Detail eine echte Erfolgsgeschichte.

Bauernhofolympiade anlässlich der Bezirksleitertagung auf dem Betrieb der Familie Seeholzer in Sigigen.

Eckdaten Betrieb

- Betriebsleiter: Toni Seeholzer, die jüngste Tochter wird den Betrieb übernehmen (in Ausbildung zur Meisterlandwirtin)
- Arbeitskräfte: 1 Mitarbeiterin (Haushalt + Partyraum), 1 Betriebsmitarbeiter, 1 Lernender und 10 Mitarbeiter/-innen auf Abruf (bei Events)
- LN: 18 ha (Ackerbau: Futtermais, Raps, Brotweizen und Gerste), Wiesen und Weiden
- Viehbestand: 30 Mutterkühe plus Jungvieh; 50 Muttersauen,
 280 Mastschweineplätze
- Wald: 6 ha
- Bauernhofevent: Partyraum, diverse Anlässe
- Holzschnitzelfeuerung: mit Wärmeverbund

bauernhofevent.ch

Nach der Einführung folgte die Gruppeneinteilung für die Bauernhofolympiade. In sechs Disziplinen traten die Bezirksleiter/-innen gegeneinander an. Was zunächst als lockerer Wettbewerb begann, entwickelte sich rasch zu einem engagierten Wettstreit. Mit viel Ehrgeiz und Spass bewiesen die Teilnehmenden ihre Geschicklichkeit und Teamfähigkeit. Nach den sportlichen Herausforderungen wurde im gemütlichen Partyraum ein köstliches Mittagessen serviert. Bei angeregten Gesprächen wurden nicht nur Erfahrungen ausgetauscht, sondern auch aktuelle Informationen zur Milchkontrolle präsentiert und diskutiert. Eine offene Fragerunde diente dem Austausch und der Klärung von Fragen der Teilnehmenden.

Die siegreiche Gruppe um Susanne Ritter konnte sich am Ende über ihren Erfolg in der Bauernhofolympiade freuen. Nach einem köstlichen Dessert hiess es schliesslich Abschied nehmen. Mit vielen neuen Eindrücken und gestärktem Teamgeist traten die Teilnehmenden ihre Heimreise an.

Ein herzliches Dankeschön an Familie Seeholzer und ihr Team für einen perfekt organisierten Tag, der die Bedeutung von Zusammenarbeit und Austausch eindrucksvoll unterstrich.

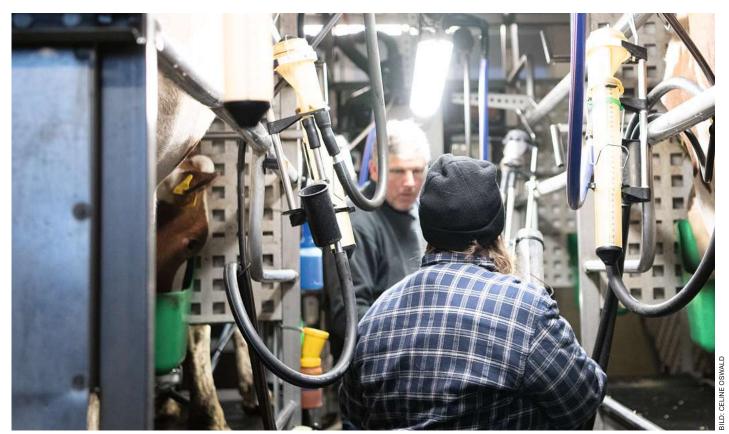
Daniel Baechler und Hans Peter Baumann

MILCHLEISTUNGSPRÜFUNG

Intervalle

zwischen den Milchkontrollen

Durch die Mitgliedschaft in einem Zuchtverband müssen Landwirt/-innen, die an Milchkontrollen teilnehmen möchten, die entsprechenden Bedingungen akzeptieren. Natürlich gibt es auch spezifische Anforderungen an die Milchkontrolleur/-innen.



Sowohl Milchkontrolleur/-in als auch Züchter/-in tragen je ihren Beitrag zur erfolgreichen Durchführung der Milchkontrolle bei.

Alle Beteiligten haben sowohl Rechte als auch Pflichten. Die Kontrolleurin oder der Kontrolleur muss die Milchmenge der Tiere, die der Milchkontrolle unterliegen, innerhalb eines Zeitraums von 30 bis 37 Tagen persönlich erfassen. Es obliegt ausschliesslich der oder dem Milchkontrolleur/-in, die Tage der Kontrolle festzulegen, wobei er oder sie sich nach den auf dem Begleitschein vermerkten Daten richtet.

"Um eine gleichmässige Verteilung der Besuche und elf Milchkontrollen pro Jahr sicherzustellen, stellen wir einen praktischen Kalender zur Verfügung."

KONTROLLTERMINE

"Was? Schon so schnell? Es kommt mir vor, als wärst du erst kürzlich hier gewesen." Diese Sätze sind den Kontrolleur/innen nicht fremd und oft Anlass für einen Lacher. Andererseits gibt es nichts mehr zu lachen, wenn Betriebsleiter die Kontrolle zu jedem Zeitpunkt verweigern. Es wird zunehmend lästig und ermüdend, wenn man bedenkt, dass immer wieder die gleichen Personen diese Ausreden vorbringen. Ausserdem ist es gegenüber anderen verständnisvollen Züchtern nicht korrekt.

Abbildung 1: Kontrollkalender mit Beispielen

01.1 02.2 03.3 03.4 04.4 05.5 05.6 05.6 05.6 05.6 05.6 05.6 05.6	n- und Fei .01.2025	erlage 04.02.2025 05.02.2025 06.02.2025 06.02.2025 08.02.2025 08.02.2025 10.02.2025 11.02.2025 13.02.2025 14.02.2025 15.02.2025 16.02.2025 17.02.2025 18.02.2025 19.02.2025	Dimanches et 10.03.2025 11.03.2025 12.03.2025 12.03.2025 15.03.2025 15.03.2025 15.03.2025 17.03.2025 19.03.202		18.05.2025 19.05.2025 20.05.2025 21.05.2025 22.05.2025 23.05.2025 24.05.2025 25.05.2025 26.05.2025	20.06.2025 21.06.2025 22.06.2025 24.06.2025 24.06.2025 25.06.2025 26.06.2025 27.06.2025 29.06.2025 29.06.2025 01.07.2025 01.07.2025 04.07.2025 05.07.2025	24.07.2025 25.07.2025 26.07.2025 27.07.2025 28.07.2025 29.07.2025 30.07.2025 31.07.2025 01.08.2025 02.08.2025 04.08.2025 06.08.2025 07.08.2025 08.08.2025	27.08.2025 28.08.2025 29.08.2025 31.08.2025 31.08.2025 01.09.2025 02.09.2025 04.09.2025 05.09.2025 06.09.2025 07.09.2025 08.09.2025 09.09.2025 09.09.2025	30.09.2025 01.10.2025 02.10.2025 03.10.2025 04.10.2025 06.10.2025 06.10.2025 07.10.2025 08.10.2025 10.10.2025 11.10.2025 11.10.2025 12.10.2025 13.10.2025 14.10.2025	03.11.2025 04.11.2025 05.11.2025 06.11.2025 07.11.2025 08.11.2025 09.11.2025 10.11.2025 11.11.2025 11.11.2025 12.11.2025 14.11.2025 14.11.2025 15.11.2025 16.11.2025 17.11.2025 18.11.2025	07.12.21 08.12.21 09.12.21 10.12.21 11.12.21 13.12.21 14.12.21 16.12.21 17.12.21 18.12.21 19.12.21 20.12.21 21.12.22 21.12.22
01.0 02.1 03.1 03.1 04.1 05.1 05.1 05.1 05.1 05.1 05.1 05.1 05	.01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025	04.02.2025 05.02.2025 06.02.2025 07.02.2025 08.02.2025 09.02.2025 10.02.2025 11.02.2025 12.02.2025 13.02.2025 14.02.2025 15.02.2025 16.02.2025 17.02.2025 18.02.2025 18.02.2025 19.02.2025 20.02.2025	10.03.2025 11.03.2025 12.03.2025 13.03.2025 14.03.2025 15.03.2025 16.03.2025 17.03.2025 19.03.2025 20.03.2025 21.03.2025 22.03.2025 22.03.2025 24.03.2025 24.03.2025 25.03.2025 25.03.2025 26.03.2025 26.03.2025 26.03.2025	13.04.2025 14.04.2025 15.04.2025 16.04.2025 17.04.2025 18.04.2025 19.04.2025 20.04.2025 22.04.2025 23.04.2025 24.04.2025 25.04.2025 25.04.2025 26.04.2025 27.04.2025 28.04.2025	18.05.2025 19.05.2025 20.05.2025 21.05.2025 22.05.2025 23.05.2025 24.05.2025 24.05.2025 25.05.2025 27.05.2025 28.05.2025 29.05.2025 30.05.2025 30.05.2025 01.06.2025	21.06.2025 22.06.2025 23.06.2025 24.06.2025 25.06.2025 26.06.2025 27.06.2025 28.06.2025 30.06.2025 01.07.2025 02.07.2025 04.07.2025 04.07.2025	25.07.2025 26.07.2025 27.07.2025 28.07.2025 29.07.2025 30.07.2025 01.08.2025 02.08.2025 03.08.2025 04.08.2025 05.08.2025 07.08.2025	28.08.2025 29.08.2025 30.08.2025 31.08.2025 01.09.2025 02.09.2025 04.09.2025 05.09.2025 06.09.2025 07.09.2025 08.09.2025 09.09.2025	01.10.2025 02.10.2025 03.10.2025 04.10.2025 05.10.2025 06.10.2025 07.10.2025 08.10.2025 09.10.2025 10.10.2025 11.10.2025 12.10.2025 13.10.2025 14.10.2025	04.11.2025 05.11.2025 06.11.2025 07.11.2025 08.11.2025 10.11.2025 11.11.2025 11.11.2025 12.11.2025 14.11.2025 14.11.2025 15.11.2025 15.11.2025	08.12.2 09.12.2 10.12.2 11.12.2 12.12.2 13.12.2 14.12.2 15.12.2 16.12.2 17.12.2 18.12.2 19.12.2 20.12.2 21.12.2
02.0 03.1 04.1 05.0 06.0 07.7 1 08.4 1.0 1.1 1.1 1.1 1.1 1.1 1.1 1.1 1.1 1.1	.01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025	05.02.2025 06.02.2025 07.02.2025 08.02.2025 09.02.2025 10.02.2025 11.02.2025 12.02.2025 14.02.2025 14.02.2025 16.02.2025 17.02.2025 18.02.2025 18.02.2025 19.02.2025	11.03.2025 12.03.2025 13.03.2025 14.03.2025 15.03.2025 16.03.2025 17.03.2025 19.03.2025 20.03.2025 21.03.2025 22.03.2025 22.03.2025 24.03.2025 24.03.2025 25.03.2025 26.03.2025 26.03.2025	14.04.2025 15.04.2025 16.04.2025 17.04.2025 18.04.2025 19.04.2025 21.04.2025 22.04.2025 23.04.2025 24.04.2025 25.04.2025 26.04.2025 27.04.2025 27.04.2025	18.05.2025 19.05.2025 20.05.2025 21.05.2025 22.05.2025 23.05.2025 24.05.2025 24.05.2025 25.05.2025 27.05.2025 28.05.2025 29.05.2025 30.05.2025 30.05.2025 01.06.2025	21.06.2025 22.06.2025 23.06.2025 24.06.2025 25.06.2025 26.06.2025 27.06.2025 28.06.2025 30.06.2025 01.07.2025 02.07.2025 04.07.2025 04.07.2025	25.07.2025 26.07.2025 27.07.2025 28.07.2025 29.07.2025 30.07.2025 01.08.2025 02.08.2025 03.08.2025 04.08.2025 05.08.2025 07.08.2025	28.08.2025 29.08.2025 30.08.2025 31.08.2025 01.09.2025 02.09.2025 04.09.2025 05.09.2025 06.09.2025 07.09.2025 08.09.2025 09.09.2025	01.10.2025 02.10.2025 03.10.2025 04.10.2025 05.10.2025 06.10.2025 07.10.2025 08.10.2025 10.10.2025 10.10.2025 11.10.2025 12.10.2025 13.10.2025 14.10.2025	04.11.2025 05.11.2025 06.11.2025 07.11.2025 08.11.2025 10.11.2025 11.11.2025 11.11.2025 12.11.2025 14.11.2025 14.11.2025 15.11.2025 15.11.2025	08.12.2 09.12.2 10.12.2 11.12.2 12.12.2 13.12.2 14.12.2 15.12.2 16.12.2 17.12.2 18.12.2 19.12.2 20.12.2 21.12.2
03.0 04.1 05.5 06.6 07.7 1 08.1 1.0 11.1 12.2 13.0 14.1 15.1 15.5 16.1 19.1 22.1 23.3	.01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025	06.02.2025 07.02.2025 08.02.2025 09.02.2025 10.02.2025 11.02.2025 12.02.2025 13.02.2025 14.02.2025 15.02.2025 17.02.2025 18.02.2025 19.02.2025 20.02.2025	12.03.2025 13.03.2025 14.03.2025 15.03.2025 16.03.2025 17.03.2025 19.03.2025 20.03.2025 21.03.2025 22.03.2025 23.03.2025 24.03.2025 24.03.2025 25.03.2025 26.03.2025	15.04.2025 16.04.2025 17.04.2025 18.04.2025 19.04.2025 20.04.2025 21.04.2025 22.04.2025 23.04.2025 24.04.2025 25.04.2025 26.04.2025 27.04.2025 28.04.2025	19.05.2025 20.05.2025 21.05.2025 22.05.2025 23.05.2025 24.05.2025 25.05.2025 26.05.2025 27.05.2025 28.05.2025 29.05.2025 30.05.2025 30.05.2025 01.06.2025	22.06.2025 23.06.2025 24.06.2025 25.06.2025 26.06.2025 28.06.2025 29.06.2025 01.07.2025 02.07.2025 04.07.2025 05.07.2025	26.07.2025 27.07.2025 28.07.2025 29.07.2025 30.07.2025 31.07.2025 01.08.2025 02.08.2025 04.08.2025 05.08.2025 06.08.2025 07.08.2025 08.08.2025	29.08.2025 30.08.2025 31.08.2025 01.09.2025 02.09.2025 04.09.2025 05.09.2025 07.09.2025 08.09.2025 09.09.2025	02.10.2025 03.10.2025 04.10.2025 05.10.2025 06.10.2025 07.10.2025 08.10.2025 10.10.2025 11.10.2025 12.10.2025 13.10.2025 14.10.2025	05.11.2025 06.11.2025 07.11.2025 08.11.2025 10.11.2025 11.11.2025 11.11.2025 12.11.2025 14.11.2025 14.11.2025 15.11.2025 16.11.2025	09.12.2 10.12.2 11.12.2 12.12.2 13.12.2 14.12.2 15.12.2 16.12.2 17.12.2 18.12.2 19.12.2 20.12.2 21.12.2 22.12.2
04.4 05.1 06.0 07.7 1 08.8 09.9 10.0 11.1 12.2 13.3 14.4 15.5 16.0 19.9 20.0 21.1 22.2 23.2 24.2 25.2 26.2 27.2	.01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025	07.02.2025 08.02.2025 09.02.2025 10.02.2025 11.02.2025 12.02.2025 13.02.2025 14.02.2025 16.02.2025 17.02.2025 18.02.2025 19.02.2025 20.02.2025	13.03.2025 14.03.2025 15.03.2025 16.03.2025 17.03.2025 19.03.2025 20.03.2025 21.03.2025 22.03.2025 23.03.2025 24.03.2025 24.03.2025 25.03.2025 26.03.2025	16.04.2025 17.04.2025 18.04.2025 19.04.2025 20.04.2025 21.04.2025 22.04.2025 24.04.2025 24.04.2025 25.04.2025 26.04.2025 27.04.2025 28.04.2025	20.05.2025 21.05.2025 22.05.2025 23.05.2025 24.05.2025 25.05.2025 26.05.2025 27.05.2025 28.05.2025 29.05.2025 31.05.2025 01.06.2025	23.06.2025 24.06.2025 25.06.2025 26.06.2025 27.06.2025 28.06.2025 29.06.2025 30.06.2025 01.07.2025 02.07.2025 03.07.2025 04.07.2025 05.07.2025	27.07.2025 28.07.2025 29.07.2025 30.07.2025 31.07.2025 01.08.2025 02.08.2025 04.08.2025 05.08.2025 06.08.2025 07.08.2025 08.08.2025	30.08.2025 31.08.2025 01.09.2025 02.09.2025 03.09.2025 04.09.2025 05.09.2025 07.09.2025 08.09.2025 09.09.2025	03.10.2025 04.10.2025 05.10.2025 06.10.2025 07.10.2025 08.10.2025 09.10.2025 10.10.2025 11.10.2025 13.10.2025 14.10.2025	06.11.2025 07.11.2025 08.11.2025 09.11.2025 10.11.2025 11.11.2025 12.11.2025 13.11.2025 14.11.2025 15.11.2025 16.11.2025	10.12.2 11.12.2 12.12.2 13.12.2 14.12.2 16.12.2 17.12.2 18.12.2 19.12.2 20.12.2 21.12.2 22.12.2
05.1 06.6 07.7 1 08.8 10.0 11.1 12.2 13.3 14.4 15.1 16.1 19.1 20.1 20.1 21.1 22.2 23.3	.01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025	08.02.2025 09.02.2025 10.02.2025 11.02.2025 12.02.2025 13.02.2025 14.02.2025 16.02.2025 17.02.2025 18.02.2025 19.02.2025 20.02.2025	14.03.2025 15.03.2025 16.03.2025 17.03.2025 18.03.2025 19.03.2025 20.03.2025 21.03.2025 22.03.2025 24.03.2025 25.03.2025 26.03.2025	17.04.2025 18.04.2025 19.04.2025 20.04.2025 21.04.2025 22.04.2025 23.04.2025 24.04.2025 25.04.2025 26.04.2025 27.04.2025 28.04.2025	21.05.2025 22.05.2025 23.05.2025 24.05.2025 25.05.2025 26.05.2025 27.05.2025 28.05.2025 29.05.2025 30.05.2025 31.05.2025 01.06.2025	24.06.2025 25.06.2025 26.06.2025 27.06.2025 28.06.2025 29.06.2025 30.06.2025 01.07.2025 02.07.2025 03.07.2025 04.07.2025 05.07.2025	28.07.2025 29.07.2025 30.07.2025 31.07.2025 01.08.2025 02.08.2025 03.08.2025 04.08.2025 05.08.2025 06.08.2025 07.08.2025 08.08.2025	31.08.2025 01.09.2025 02.09.2025 03.09.2025 04.09.2025 05.09.2025 06.09.2025 07.09.2025 08.09.2025 09.09.2025	04.10.2025 05.10.2025 06.10.2025 07.10.2025 08.10.2025 09.10.2025 10.10.2025 11.10.2025 12.10.2025 13.10.2025	07.11.2025 08.11.2025 09.11.2025 10.11.2025 11.11.2025 12.11.2025 13.11.2025 14.11.2025 15.11.2025 16.11.2025	11.12.2 12.12.2 13.12.2 14.12.2 15.12.2 16.12.2 17.12.2 18.12.2 20.12.2 21.12.2 22.12.2
06.0 07.0 07.0 07.0 07.0 07.0 07.0 07.0	.01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025	09.02.2025 10.02.2025 11.02.2025 12.02.2025 13.02.2025 14.02.2025 15.02.2025 16.02.2025 17.02.2025 18.02.2025 19.02.2025	15.03.2025 16.03.2025 17.03.2025 18.03.2025 20.03.2025 21.03.2025 22.03.2025 23.03.2025 24.03.2025 25.03.2025 26.03.2025 26.03.2025	18.04.2025 19.04.2025 20.04.2025 21.04.2025 22.04.2025 23.04.2025 24.04.2025 25.04.2025 26.04.2025 27.04.2025 28.04.2025	22.05.2025 23.05.2025 24.05.2025 25.05.2025 26.05.2025 27.05.2025 29.05.2025 30.05.2025 31.05.2025 01.06.2025	25.06.2025 26.06.2025 27.06.2025 28.06.2025 29.06.2025 30.06.2025 01.07.2025 02.07.2025 04.07.2025 05.07.2025	29.07.2025 30.07.2025 31.07.2025 01.08.2025 02.08.2025 03.08.2025 04.08.2025 05.08.2025 06.08.2025 07.08.2025	01.09.2025 02.09.2025 03.09.2025 04.09.2025 05.09.2025 06.09.2025 07.09.2025 08.09.2025 09.09.2025	05.10.2025 06.10.2025 07.10.2025 08.10.2025 09.10.2025 10.10.2025 11.10.2025 12.10.2025 13.10.2025 14.10.2025	08.11.2025 09.11.2025 10.11.2025 11.11.2025 12.11.2025 13.11.2025 14.11.2025 15.11.2025 16.11.2025 17.11.2025	12.12.2 13.12.2 14.12.2 15.12.2 16.12.2 17.12.2 18.12.2 19.12.2 20.12.2 21.12.2
07.0 08.6 1 08.6 1 09.9 1 09.0 1 10.0 11.0 11.0 11.0 11.	.01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025	10.02.2025 11.02.2025 12.02.2025 13.02.2025 14.02.2025 15.02.2025 16.02.2025 17.02.2025 18.02.2025 19.02.2025	16.03.2025 17.03.2025 18.03.2025 19.03.2025 20.03.2025 21.03.2025 22.03.2025 23.03.2025 24.03.2025 24.03.2025 25.03.2025 26.03.2025	19.04.2025 20.04.2025 21.04.2025 22.04.2025 23.04.2025 24.04.2025 25.04.2025 26.04.2025 27.04.2025 28.04.2025	23.05.2025 24.05.2025 25.05.2025 26.05.2025 27.05.2025 28.05.2025 29.05.2025 30.05.2025 31.05.2025 01.06.2025	26.06.2025 27.06.2025 28.06.2025 29.06.2025 30.06.2025 01.07.2025 02.07.2025 03.07.2025 04.07.2025 05.07.2025	30.07.2025 31.07.2025 01.08.2025 02.08.2025 03.08.2025 04.08.2025 05.08.2025 06.08.2025 07.08.2025 08.08.2025	02.09.2025 03.09.2025 04.09.2025 05.09.2025 06.09.2025 07.09.2025 08.09.2025 09.09.2025	06.10.2025 07.10.2025 08.10.2025 09.10.2025 10.10.2025 11.10.2025 12.10.2025 13.10.2025 14.10.2025	09.11.2025 10.11.2025 11.11.2025 12.11.2025 13.11.2025 14.11.2025 15.11.2025 16.11.2025 17.11.2025	13.12.2 14.12.2 15.12.2 16.12.2 17.12.2 18.12.2 19.12.2 20.12.2 21.12.2 22.12.2
1 08.0 09.1 10.0 11.0 12.0 13.3 14.0 15.1 16.0 2 17.1 2 2.0 2.0 2.0 2.0 2.0 2.0 2.0 2.0 2.0 2	.01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025	11.02.2025 12.02.2025 13.02.2025 14.02.2025 15.02.2025 16.02.2025 17.02.2025 18.02.2025 19.02.2025 20.02.2025	17.03.2025 18.03.2025 19.03.2025 20.03.2025 21.03.2025 22.03.2025 23.03.2025 24.03.2025 25.03.2025 26.03.2025	20.04.2025 21.04.2025 22.04.2025 23.04.2025 24.04.2025 25.04.2025 26.04.2025 27.04.2025 28.04.2025	24.05.2025 25.05.2025 26.05.2025 27.05.2025 28.05.2025 29.05.2025 30.05.2025 31.05.2025 01.06.2025	27.06.2025 28.06.2025 29.06.2025 30.06.2025 01.07.2025 02.07.2025 03.07.2025 04.07.2025 05.07.2025	31.07.2025 01.08.2025 02.08.2025 03.08.2025 04.08.2025 05.08.2025 06.08.2025 07.08.2025 08.08.2025	03.09.2025 04.09.2025 05.09.2025 06.09.2025 07.09.2025 08.09.2025 09.09.2025	07.10.2025 08.10.2025 09.10.2025 10.10.2025 11.10.2025 12.10.2025 13.10.2025 14.10.2025	10.11.2025 11.11.2025 12.11.2025 13.11.2025 14.11.2025 15.11.2025 16.11.2025 17.11.2025	14.12.2 15.12.2 16.12.2 17.12.2 18.12.2 19.12.2 20.12.2 21.12.2 22.12.2
09.0 10.0 11.1 12.0 13.1 14.4 15.0 16.6 18.0 19.0 20.0 21.1 22.1 23.3	.01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025	12.02.2025 13.02.2025 14.02.2025 15.02.2025 16.02.2025 17.02.2025 18.02.2025 19.02.2025 20.02.2025	18.03.2025 19.03.2025 20.03.2025 21.03.2025 22.03.2025 23.03.2025 24.03.2025 25.03.2025 26.03.2025	21.04.2025 22.04.2025 23.04.2025 24.04.2025 25.04.2025 26.04.2025 27.04.2025 28.04.2025	25.05.2025 26.05.2025 27.05.2025 28.05.2025 29.05.2025 30.05.2025 31.05.2025 01.06.2025	28.06.2025 29.06.2025 30.06.2025 01.07.2025 02.07.2025 03.07.2025 04.07.2025 05.07.2025	01.08.2025 02.08.2025 03.08.2025 04.08.2025 05.08.2025 06.08.2025 07.08.2025 08.08.2025	04.09.2025 05.09.2025 06.09.2025 07.09.2025 08.09.2025 09.09.2025 10.09.2025	08.10.2025 09.10.2025 10.10.2025 11.10.2025 12.10.2025 13.10.2025 14.10.2025	11.11.2025 12.11.2025 13.11.2025 14.11.2025 15.11.2025 16.11.2025 17.11.2025	15.12.2 16.12.2 17.12.2 18.12.2 19.12.2 20.12.2 21.12.2 22.12.2
10.0 11.1 12.0 13.1 14.1 15.0 16.1 19.1 20.0 21.1 22.2 23.0	.01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025	13.02.2025 14.02.2025 15.02.2025 16.02.2025 17.02.2025 18.02.2025 19.02.2025 20.02.2025	19.03.2025 20.03.2025 21.03.2025 22.03.2025 23.03.2025 24.03.2025 25.03.2025 26.03.2025	22.04.2025 23.04.2025 24.04.2025 25.04.2025 26.04.2025 27.04.2025 28.04.2025	26.05.2025 27.05.2025 28.05.2025 29.05.2025 30.05.2025 31.05.2025 01.06.2025	29.06.2025 30.06.2025 01.07.2025 02.07.2025 03.07.2025 04.07.2025 05.07.2025	02.08.2025 03.08.2025 04.08.2025 05.08.2025 06.08.2025 07.08.2025 08.08.2025	05.09.2025 06.09.2025 07.09.2025 08.09.2025 09.09.2025 10.09.2025	09.10.2025 10.10.2025 11.10.2025 12.10.2025 13.10.2025 14.10.2025	12.11.2025 13.11.2025 14.11.2025 15.11.2025 16.11.2025 17.11.2025	16.12.2 17.12.2 18.12.2 19.12.2 20.12.2 21.12.2 22.12.2
11.0 12.1 13.0 14.4 15.0 16.0 2 17.4 18.0 19.0 20.0 21.0 22.0 22.0 23.0	.01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025	14.02.2025 15.02.2025 16.02.2025 17.02.2025 18.02.2025 19.02.2025 20.02.2025	20.03.2025 21.03.2025 22.03.2025 23.03.2025 24.03.2025 25.03.2025 26.03.2025	23.04.2025 24.04.2025 25.04.2025 26.04.2025 27.04.2025 28.04.2025	27.05.2025 28.05.2025 29.05.2025 30.05.2025 31.05.2025 01.06.2025	30.06.2025 01.07.2025 02.07.2025 03.07.2025 04.07.2025 05.07.2025	03.08.2025 04.08.2025 05.08.2025 06.08.2025 07.08.2025 08.08.2025	06.09.2025 07.09.2025 08.09.2025 09.09.2025 10.09.2025	10.10.2025 11.10.2025 12.10.2025 13.10.2025 14.10.2025	13.11.2025 14.11.2025 15.11.2025 16.11.2025 17.11.2025	17.12.2 18.12.2 19.12.2 20.12.2 21.12.2 22.12.2
12.0 13.0 14.0 15.0 16.0 2 17.3 18.0 19.0 20.0 21.0 22.0 23.0	.01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025	15.02.2025 16.02.2025 17.02.2025 18.02.2025 19.02.2025 20.02.2025	21.03.2025 22.03.2025 23.03.2025 24.03.2025 25.03.2025 26.03.2025	24.04.2025 25.04.2025 26.04.2025 27.04.2025 28.04.2025	28.05.2025 29.05.2025 30.05.2025 31.05.2025 01.06.2025	01.07.2025 02.07.2025 03.07.2025 04.07.2025 05.07.2025	04.08.2025 05.08.2025 06.08.2025 07.08.2025 08.08.2025	07.09.2025 08.09.2025 09.09.2025 10.09.2025	11.10.2025 12.10.2025 13.10.2025 14.10.2025	14.11.2025 15.11.2025 16.11.2025 17.11.2025	18.12.2 19.12.2 20.12.2 21.12.2 22.12.2
13.0 14.0 15.0 16.0 2 17.0 18.0 19.0 20.0 21.0 22.0 23.0	.01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025	16.02.2025 17.02.2025 18.02.2025 19.02.2025 20.02.2025	22.03.2025 23.03.2025 24.03.2025 25.03.2025 26.03.2025	25.04.2025 26.04.2025 27.04.2025 28.04.2025	29.05.2025 30.05.2025 31.05.2025 01.06.2025	02.07.2025 03.07.2025 04.07.2025 05.07.2025	05.08.2025 06.08.2025 07.08.2025 08.08.2025	08.09.2025 09.09.2025 10.09.2025	12.10.2025 13.10.2025 14.10.2025	15.11.2025 16.11.2025 17.11.2025	19.12.2 20.12.2 21.12.2 22.12.2
14.0 15.0 16.0 2 17.0 18.0 19.0 20.0 21.0 22.0 23.0	.01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025	17.02.2025 18.02.2025 19.02.2025 20.02.2025	23.03.2025 24.03.2025 25.03.2025 26.03.2025	26.04.2025 27.04.2025 28.04.2025	30.05.2025 31.05.2025 01.06.2025	03.07.2025 04.07.2025 05.07.2025	06.08.2025 07.08.2025 08.08.2025	09.09.2025 10.09.2025	13.10.2025 14.10.2025	16.11.2025 17.11.2025	20.12.2 21.12.2 22.12.2
15.0 16.0 2 17.4 18.0 19.0 20.0 21.0 22.0 23.0	.01.2025 .01.2025 .01.2025 .01.2025	18.02.2025 19.02.2025 20.02.2025	24.03.2025 25.03.2025 26.03.2025	27.04.2025 28.04.2025	31.05.2025 01.06.2025	04.07.2025 05.07.2025	07.08.2025 08.08.2025	10.09.2025	14.10.2025	17.11.2025	21.12.2
16.0 2 17.3 18.0 19.0 20.0 21.0 22.0 23.0	.01.2025 .01.2025 .01.2025	19.02.2025 20.02.2025	25.03.2025 26.03.2025	28.04.2025	01.06.2025	05.07.2025	08.08.2025				22.12.2
2 17.0 18.0 19.0 20.0 21.0 22.0 23.0	.01.2025 .01.2025	20.02.2025	26.03.2025					11.09.2025	15 10 2025	18 11 2025	
18.0 19.0 20.0 21.0 22.0 23.0	.01.2025			29.04.2025	02.06.2025						
19.0 20.0 21.0 22.0 23.0		21.02.2025					09.08.2025	12.09.2025	16.10.2025	19.11.2025	23.12.2
20.0 21.0 22.0 23.0	.01.2025			30.04.2025	03.06.2025	07.07.2025	10.08.2025	13.09.2025	17.10.2025	20.11.2025	24.12.2
21.0 22.0 23.0		22.02.2025	28.03.2025	01.05.2025	04.06.2025	08.07.2025	11.08.2025	14.09.2025	18.10.2025	21.11.2025	25.12.2
22.0 23.0	.01.2025	23.02.2025	29.03.2025	02.05.2025	05.06.2025	09.07.2025	12.08.2025	15.09.2025	19.10.2025	22.11.2025	26.12.2
23.0	.01.2025	24.02.2025	30.03.2025	03.05.2025	06.06.2025	10.07.2025	13.08.2025	16.09.2025	20.10.2025	23.11.2025	27.12.2
	.01.2025	25.02.2025	31.03.2025	04.05.2025	07.06.2025	11.07.2025	14.08.2025	17.09.2025	21.10.2025	24.11.2025	28.12.2
24.0	.01.2025	26.02.2025	01.04.2025	05.05.2025	08.06.2025	12.07.2025	15.08.2025	18.09.2025	22.10.2025	25.11.2025	29.12.2
	.01.2025	27.02.2025	02.04.2025	06.05.2025	09.06.2025	13.07.2025	16.08.2025	19.09.2025	23.10.2025	26.11.2025	30.12.2
25.0	.01.2025	28.02.2025	03.04.2025	07.05.2025		14.07.2025	17.08.2025	20.09.2025	24.10.2025	27.11.2025	31.12.2
26.0	.01.2025	01.03.2025	04.04.2025	08.05.2025	11.06.2025	15.07.2025	18.08.2025	21.09.2025	25.10.2025	28.11.2025	01.01.2
27.0	.01.2025	02.03.2025	05.04.2025	09.05.2025	12.06.2025		19.08.2025	22.09.2025	26.10.2025	29.11.2025	02.01.2
28.0	.01.2025	03.03.2025	06.04.2025	10.05.2025	13.06.2025	17.07.2025		23.09.2025	27.10.2025	30.11.2025	03.01.2
29.0	.01.2025	04.03.2025	07.04.2025	11.05.2025	14.06.2025	18.07.2025	21.08.2025	24.09.2025	28.10.2025	01.12.2025	04.01.2
30.0	.01.2025	05.03.2025	08.04.2025	12.05.2025	15.06.2025	19.07.2025	22.08.2025	25.09.2025		02.12.2025	05.01.2
31.0	.01.2025	06.03.2025	09.04.2025	13.05.2025	16.06.2025	20.07.2025	23.08.2025		30.10.2025	03.12.2025	06.01.2
01.0	.02.2025	07.03.2025	10.04.2025	14.05.2025	17.06.2025	21.07.2025	24.08.2025	27.09.2025	31.10.2025	04.12.2025	07.01.2
02.0	.02.2025	08.03.2025	11.04.2025 12.04.2025	15.05.2025	18.06.2025	22.07.2025	25.08.2025	28.09.2025	01.11.2025		08.01.2

Sollte es Betriebsleiter geben, die wiederholt verhindert sind, bitte wir Sie als Milchkontrolleur/-in, uns zu kontaktieren.

Um eine gleichmässige Verteilung der Besuche sicherzustellen und gleichzeitig elf Milchkontrollen pro Jahr zu gewährleisten, stellen wir einen praktischen Kalender zur Verfügung. Wir halten es für wichtig, die Funktionsweise und Nutzung dieses Kalenders noch einmal in Erinnerung zu rufen.

PLANUNGSBEISPIELE

In Abbildung 1 sind deutlich 11 Säulen zu sehen, die die 11 Besuche im Jahr darstellen.

Im Beispiel von Betrieb 1 wurde die Kontrolle zum ersten Mal am 8. Januar durchgeführt. Rechts von diesem Datum steht der 11. Februar, was einem Intervall von genau 34 Tagen entspricht. Wenn man eine horizontale Linie zieht, würde die 11. Kontrolle ungefähr am 13. Dezember abgeschlossen sein. Betrachtet man die Besuche im Wechsel, wird deutlich, dass der Kontrolleur die Intervalle perfekt verwaltet hat, um die letzte Kontrolle rechtzeitig durchzuführen.

Beim Betrieb 2 wäre es hingegen so, dass die Kontrollen immer erst in den letzten Tagen des vorgesehenen Zeitrahmens durchgeführt würden. Dadurch hätte der Landwirt nicht 11, sondern nur 10 Kontrollen innerhalb der vorgegebenen Zeit absolviert. Um

Abbildung 2: Kontrollkalender mit idealer Jahresplanung

ontrol	Ikalender 2	2025		Cal	endrier d	e contrôle	2025				
trieb											
ploitation			Dimanches et								
	01.01.2025				17.05.2025	20.06.2025	24.07.2025	27.08.2025	30.09.2025	03.11.2025	07.12.2
	02.01.2025	05.02.2025	11.03.2025	14.04.2025	18.05.2025	21.06.2025	25.07.2025	28.08.2025	01.10.2025	04.11.2025	08.12.2
	03.01.2025	06.02.2025	12.03.2025	15.04.2025	19.05.2025	22.06.2025	26.07.2025	29.08.2025	02.10.2025	05.11.2025	09.12.2
	04.01.2025	07.02.2025	13.03.2025	16.04.2025	20.05.2025	23.06.2025	27.07.2025	30.08.2025	03.10.2025	06.11.2025	10.12.2
	05.01.2025	08.02.2025	14.03.2025	17.04.2025	21.05.2025	24.06.2025	28.07.2025	31.08.2025	04.10.2025	07.11.2025	11.12.2
	06.01.2025	09.02.2025	15.03.2025	18.04.2025	22.05.2025	25.06.2025	29.07.2025	01.09.2025	05.10.2025	08.11.2025	12.12.2
ANDRE	07.01.2025	10.02.2025	16.03.2025	19.04.2025	23.05.2025	26.06.2025	30.07.2025	02.09.2025	06.10.2025	09.11.2025	13.12.2
	08.01.2025	11.02.2025	17.03.2025	20.04.2025	24.05.2025	27.06.2025	31.07.2025	03.09.2025	07.10.2025	10.11.2025	14.12.2
	09.01.2025	12.02.2025	18.03.2025	21.04.2025	25.05.2025	28.06.2025	01.08.2025	04.09.2025	08.10.2025	11.11.2025	15.12.2
	10.01.2025	13.02.2025	19.03.2025	22.04.2025	26.05.2025	29.06.2025	02.08.2025	05.09.2025	09.10.2025	12.11.2025	16.12.2
	11.01.2025	14.02.2025	20.03.2025	23.04.2025	27.05.2025	30.06.2025	03.08.2025	06.09.2025	10.10.2025	13.11.2025	17.12.2
	12.01.2025	15.02.2025	21.03.2025	24.04.2025	28.05.2025	01.07.2025	04.08.2025	07.09.2025	11.10.2025	14.11.2025	18.12.2
	13.01.2025	16.02.2025	22.03.2025	25.04.2025	29.05.2025	02.07.2025	05.08.2025	08.09.2025	12.10.2025	15.11.2025	19.12.2
	14.01.2025	17.02.2025	23.03.2025	26.04.2025	30.05.2025	03.07.2025	06.08.2025	09.09.2025	13.10.2025	16.11.2025	20.12.2
	15.01.2025	18.02.2025	24.03.2025	27.04.2025	31.05.2025	04.07.2025	07.08.2025	10.09.2025	14.10.2025	17.11.2025	21.12.2
	16.01.2025	19.02.2025	25.03.2025	28.04.2025	01.06.2025	05.07.2025	08.08.2025	11.09.2025	15.10.2025	18.11.2025	22.12.2
	17.01.2025			29.04.2025							
	18.01.2025	21.02.2025	27.03.2025	30.04.2025	03.06.2025	07.07.2025	10.08.2025	13.09.2025	17.10.2025	20.11.2025	24.12.2
	19.01.2025	22.02.2025	28.03.2025	01.05.2025	04.06.2025	08.07.2025	11.08.2025	14.09.2025	18.10.2025	21.11.2025	25.12.2
	20.01.2025	23.02.2025	29.03.2025	02.05.2025	05.06.2025	09.07.2025	12.08.2025	15.09.2025	19.10.2025	22.11.2025	26.12.2
	21.01.2025	24.02.2025	30.03.2025	03.05.2025	06.06.2025	10.07.2025	13.08.2025	16.09.2025	20.10.2025	23.11.2025	27.12.2
	22.01.2025	25.02.2025	31.03.2025	04.05.2025	07.06.2025	11.07.2025	14.08.2025	17.09.2025	21.10.2025	24.11.2025	28.12.2
	23.01.2025	26.02.2025	01.04.2025	05.05.2025	08.06.2025	12.07.2025	15.08.2025	18.09.2025	22.10.2025	25.11.2025	29.12.2
	24.01.2025	27.02.2025	02.04.2025	06.05.2025	09.06.2025	13.07.2025	16.08.2025	19.09.2025	23.10.2025	26.11.2025	30.12.2
	25.01.2025	28.02.2025	03.04.2025	07.05.2025	10.06.2025	14.07.2025	17.08.2025	20.09.2025	24.10.2025	27.11.2025	31.12.2
	26.01.2025	01.03.2025	04.04.2025	08.05.2025	11.06.2025	15.07.2025	18.08.2025	21.09.2025	25.10.2025	28.11.2025	01.01.2
	27.01.2025	02.03.2025	05.04.2025	09.05.2025	12.06.2025	16.07.2025	19.08.2025	22.09.2025	26.10.2025	29.11.2025	02.01.2
SIMON	28.01.2025	03.03.2025	06.04.2025	10.05.2025	13.06.2025	17.07.2025	20.08.2025	23.09.2025	27.10.2025	30.11.2025	03.01.2
	29.01.2025	04.03.2025	07.04.2025	11.05.2025	14.06.2025	18.07.2025	21.08.2025	24.09.2025	28.10.2025	01.12.2025	04.01.2
	30.01.2025	05.03.2025	08.04.2025	12.05.2025	15.06.2025	19.07.2025	22.08.2025	25.09.2025	29.10.2025	02.12.2025	05.01.2
	31.01.2025	06.03.2025	09.04.2025	13.05.2025	16.06.2025	20.07.2025	23.08.2025	26.09.2025	30.10.2025	03.12.2025	06.01.2
	01.02.2025	07.03.2025	10.04.2025	14.05.2025	17.06.2025	21.07.2025	24.08.2025	27.09.2025	31.10.2025	04.12.2025	07.01.2
	02.02.2025	08.03.2025	11.04.2025	15.05.2025	18.06.2025	22.07.2025	25.08.2025	28.09.2025	01.11.2025	05.12.2025	08.01.2
	03.02.2025	09.03.2025	12.04.2025	16.05.2025	19.06.2025	23.07.2025	26.08.2025	29.09.2025	02.11.2025	06.12.2025	09.01.2

ABBILDUNGEN: SWISSHERDBOOK

den Zeitplan zu optimieren, wird den Kontrolleur/-innen empfohlen, die Kontrollperioden für jeden Betrieb auf das ganze Jahr zu projizieren.

KORREKTE PLANUNG

In Abbildung 2 ist zu erkennen, dass die Jahresplanung für alle zugewiesenen Landwirt/-innen korrekt umgesetzt wurde. Selbstverständlich kann dieser Plan gelegentlich angepasst werden, und es kann schnell zu Änderungen kommen. Wir sind uns bewusst, dass die kommende Zeit von unvorhergesehenen Ereignissen geprägt ist und dass es sich hierbei nur um eine grobe Planung handelt. Wenn jedoch jede und jeder ihren und seinen Beitrag leistet, wird das Endergebnis dennoch genauso gut ausfallen.

Daniel Baechler

DIGITALES AUSSTELLUNGSMANAGEMENT - TEIL 2

CowExpo -

die Beständeschau wird digital

Mit den Frühlingsschauen 2025 wird die Applikation CowExpo als digitale Alternative zu den Punktierkarten und Einschreibelisten zur Verfügung gestellt.

Im Frühjahr starten wiederum die Beständeschauen. Für viele Schauorganisatorinnen und -organisatoren einer/eines VZG/VZV bedeutet das, die Zuchtdaten auf den Punktierkarten auf den neusten Stand zu bringen und die Kühe in die richtige Alterskategorien einzuteilen. Ist alles sorgfältig vorbereitet, können die eingestellten Kühe von unseren Schauexperten auf dem Schauplatz punktiert werden. Zu guter Letzt werden die Resultate auf die Einschreibeliste übertragen, die an swissherdbook geschickt und von dort einscannt wird, damit die Punktierungen in unsere Datenbank gelangen.

Alles in allem bedeutet eine Beständeschau neben einem schönen Züchteranlass vor allem auch viel Handarbeit. Um diese viele Handarbeit und die Fehlerquellen zu reduzieren, wurde in Absprache mit unserer Beständeschaukommission die Applikation CowExpoentwickelt.

FÜR SCHAUORGANISATOREN

Hat sich eine VZG/VZV und deren Schauorganisator oder Schauorgani-



Die Daten in der App sind bis zum Schautag top aktuell – Punktierkarten müssen keine mehr geschrieben werden. Die Punktierungen sind nach der Beständeschau direkt in redonline erfasst.

satorin in Absprache mit den Experten entschieden, auf die Punktierkarten und Einschreibelisten in Papierform zu verzichten und CowExpo zu verwenden, können Sie sich gerne bei swissherdbook melden. Unsere Mitarbeitenden werden Sie in redonline freischalten, so dass Sie dort die Beständeschau vorbereiten können.

Nach dem Login ist im Menü "Ausstellung – Meine Ausstellungen" die Beständeschau ersichtlich. Mit Klick auf den Link gelangt man in die Stammdaten der Beständeschau, die von den Schauorganisatoren gepflegt werden können. Es gibt 4 Einstellungen, auf die hinzuweisen ist:

- 1. Typ: Es muss der Typ "Schau" angeben sein.
- 2. "Status App": Wechselt man den Status von "Nicht publiziert" auf

Abbildung 1: Pflege der Grundeinstellungen in redonline

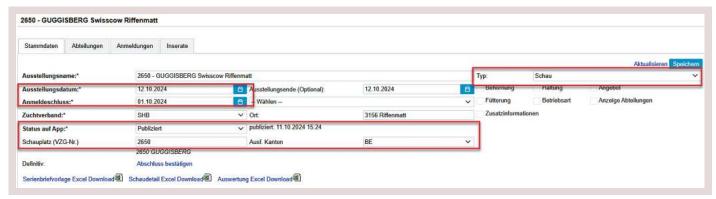


Abbildung 2: Katalognummern nach Ohrmarke erstellen und Tiere kategorisieren



"Publiziert" wird die Beständeschau in der CowExpo-App ersichtlich und kann erst dann vom Experten genutzt werden.

- Ausstellungsdatum/Anmeldeschluss: Sind die Daten eingepflegt, können die Züchterinnen und Züchter ihre Kühe selbstständig in redonline anmelden.
- Schauplatz & ausführender Kanton: Die VZG-Nummer sowie der ausführende Kanton müssen korrekt hinterlegt sein.

Im Register "Abteilungen" sind automatisch alle Alterskategorien hinterlegt: 8 für Kühe und 6 für Stiere. Die Stieren-Kategorien können gelöscht werden ("Kübel"-Symbol). Die Kategorien werden später verwendet, um die Kühe automatisch einzuteilen.

Im nächsten Register "Anmeldungen" kann der Schauorganisator/die Schauorganisatorin die Kühe für die Bestände-

schau einschreiben (Klick auf "Tier hinzufügen") beziehungsweise können die Züchterinnen und Züchter die Kühe auch selbst in redonline anmelden.

Speziell für Beständeschauen (Typ "Schau") gibt es folgende Funktionalitäten:

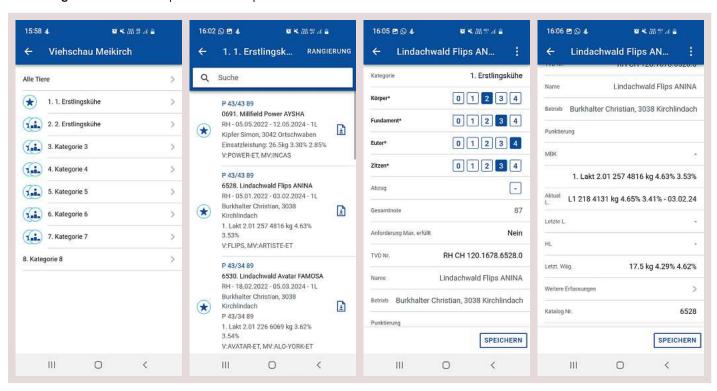
- "Katalognummer nach Ohrmarke generieren": Jedes Tier erhält die letzten 4 Ziffern der Ohrmarke als Katalognummer. Danach werden die Tiere später in der App Cow-Expo danach sortiert – analog zum Einstellen auf dem Schauplatz.
- "Tiere kategorisieren": Die Tiere werden automatisch in die entsprechende Alterskategorie eingeteilt. Die Kategorien sind später auch in CowExpo sichtbar.

FÜR SCHAUEXPERTEN

Sind vom Schauorganisator/von der Schauorganisatorin alle Vorbereitungen auf redonline abgeschlossen, kann es auf dem Platz losgehen. Besonders wichtig ist, dass eine gute Internetverbindung auf dem Schauplatz vorhanden ist. Der Experte sieht seine freigeschalteten Beständeschauen auf CowExpo und kann dort die Punktierungen erfassen.

In CowExpo sind alle Kategorien ersichtlich. In den Kategorien sind die eingestellten Kühe aufgeführt. Mit Klick auf eine Kuh gelangt man zur Punktierungserfassung. Diese Ansicht entspricht weitestgehend der heutigen Punktierungskarte. Alle Zuchtdaten werden bis zum Tag der Beständeschau automatisch aktualisiert.

Abbildung 3: Ansicht CowExpo für Schauexperten



rungen direkt im Anschluss in redonline einsehen, ausserdem können die Schauorganisator/-innen in redonline unter "Ausstellungen-Stammdaten" das Excel "Auswertung Excel Download" beziehen. In diesem Excelfile sind alle Punktierungen und Rangierungen abgefüllt und können dann so von der VZV/VZG genutzt werden.

"Ab Frühjahr 2025 wird die CowExpo-App als neue freiwillige Dienstleistung für die Beständeschauen angeboten."

EXPERTEN UND ORGANISATOREN

Nach dem Erfassen der Punktierungen können auch die Rangierungen auf Cow-Expo erfasst werden. Die Kühe, die nicht in den Ring kommen, können bereits fortlaufend rangiert werden. Zur Rangierfunkion gelangt man, in den man entweder auf der Kategorie nach links wischt oder auf die Tierliste der Kategorie geht und dort auf "Rangieren" klickt. In der Rangiermaske können nur so viele Ränge vergeben werden, wie Kühe in der jeweiligen Kategorie vorhanden sind. Man rangiert indem man zum Beispiel auf den ersten Rang tippt und eines der Tiere auswählt.

Wenn alle Angaben (Punktierung und Rangierungen) gemacht sind, kann die Beständeschau abgeschlossen werden. Die Einschreibeliste wird nicht mehr benötigt. Alle Daten sind bereits in der Datenbank gespeichert. Die Züchterinnen und Züchter können die Punktie-

ABLAUF DER EINFÜHRUNG

Die Schauexperten werden zusätzlich vertieft in die CowExpo-App eingeführt. Der Artikel dient der allgemeinen Information und Illustration der neuen Applikation. Auch die Schauorganisatoren und -organisatorinnen werden nochmals vorgängig kontaktiert.

CowExpo wurde im Herbst 2024 intensiv getestet, unter anderem an der

In Kürze

- CowExpo ist die digitale Alternative zu Punktierungskarten und Einschreibelisten.
- Ab Frühjahr 2025 wird die neue Dienstleistung angeboten.
- Schauorganisatoren k\u00f6nnen sich bei swissherdbook melden.

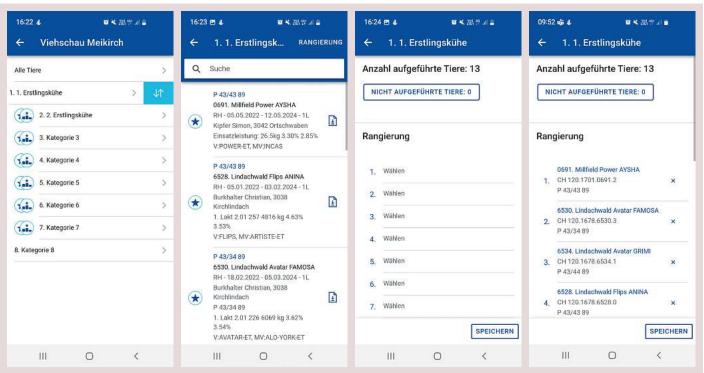
Weitere Informationen unter: www.swissherdbook.ch → online → CowExpo

SWISSCOW in Riffenmatt. Bis zu den Frühjahrsschauen 2025 werden noch kleinere Optimierungen vorgenommen.

Ab Frühjahr 2025 wird die CowExpo-App als neue freiwillige Dienstleistung für die Beständeschauen angeboten, das heisst der Frühling ist noch eine Übergangsphase und die Einschreibelisten und Punktierkarten können weiterhin in Papierform verwendet werden. Interessierte Schauorganisator/-innen können sich, wie bereits erwähnt bei swissherdbook melden.

Thomas Denninger, Christian Burkhalter, Sandra Staub-Hofer





ABBILDUNGEN: SWISSHERDBOOK





DIE APP FÜRS AUSSTELLUNGS- UND AUKTIONS- MANAGEMENT



FÜR ORGANISATOREN

Katalog mit Inserateplatzierung

Live-Erfassung Rangierungen

Rangliste direkt als Excel-Datei verfügbar

FÜR BESUCHER
Katalog + Live-Rangliste









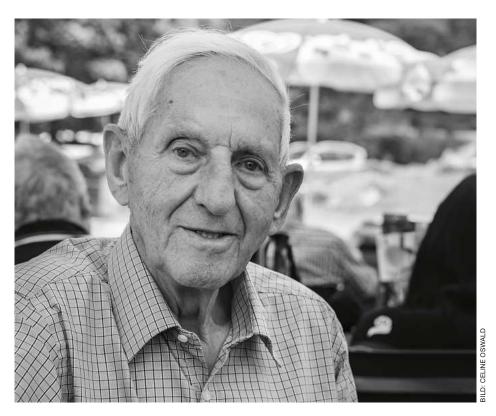


DOWNLOAD im App Store und auf Google Play

NACHRUF

Im Gedenken an Fritz Hari

In seinem 97. Lebensjahr ist Fritz Hari am 9. Dezember 2024 verstorben.



Fritz Hari wurde 1968 als Vertreter des Simmentaler Alpzuchtverbandes in den Vorstand des Schweizerischen Fleckviehzuchtverbandes (heute swissherdbook) ernannt. Schon früh interessierte er sich für die Politik und bekleidete verschiedene Ämter in seiner Gemeinde Reichenbach im Kandertal.

Später wurde er als Abgeordneter in den Berner Grossrat gewählt und 1979 erreichte er den Höhepunkt seiner politischen Karriere mit dem Eintritt in den Nationalrat. Dieses Amt übte er 16 Jahre lang aus. Als Nationalrat setzte er sich stark für den Erhalt des Trains in der Armee ein. Er war Oberst im Stab des Gebirgsarmeekorps 3.

1972 wurde Fritz Hari als Nachfolger von Fernand Pidoux Präsident des Verbandes. Seine Erfahrungen als Politiker und Stabsoffizier leisteten ihm bei der Erfüllung seiner Aufgaben gute Dienste. Es war die Zeit, in der die Ausweitung der Kreuzungsversuche mit der Rasse Red Holstein für zahlreiche Diskussionen sorgte, wobei es hauptsächlich um folgende Punkte ging: obere Begrenzung des Red Holstein-Blutanteils, freie Verwendung des Red Holstein-Kontingents, das den Betrieben zugeteilt wurde, und gezielte Anpaarung mit schwarzen Rotfaktor-Stieren. Es war nicht immer einfach, tragbare Kompromisse zu finden, da die Meinungen der Züchterinnen und Züchter und

auch der Vorstandsmitglieder des Verbandes stark auseinandergingen. Fritz Hari überzeugte durch seine Vermittlerqualitäten und konnte auch angespannte Situationen mit Humor meistern.

1974 wurden die Geschäftsführung des Verbandes und die Herdbuchstelle zusammengeführt, mit einem einzigen Direktor in der Person von Dr. Ernst Jenni.

Ein wichtiges Ereignis während seiner Präsidentschaft war der Kongress der Europäischen Vereinigung der Fleckviehzüchter im April 1979, gefolgt von der SI-LA-Ausstellung in Lausanne. Durch seine Kenntnisse der Fleckviehzucht war Fritz Hari in den internationalen Gremien sehr geschätzt. 1982 wurde er am Kongress des Welt Simmental-Fleckviehverbandes in Edinburgh zum Präsidenten ernannt. Im Jahr 1984, während des Kongresses in Sydney, wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft dieses Verbandes verliehen.

1983 trat er nach der statutarischen Amtszeitbegrenzung als Präsident des Schweizerischen Fleckviehzuchtverbandes zurück, und die Delegiertenversammlung ernannte ihn zum Ehrenpräsidenten des Verbandes.

Es war immer eine besondere Freude, Fritz Hari bei den Delegiertenversammlungen des Verbandes zu treffen und ein paar Worte mit ihm zu wechseln. Sein umfassendes Wissen, verbunden mit seiner Weltoffenheit, konnte man nur bewundern. Die Schweizer Rinderzucht verliert mit Fritz Hari eine starke Persönlichkeit mit grosser Menschlichkeit. Wir werden ihn in sehr guter Erinnerung behalten.

Joseph Crettenand

Treffen von drei Direktoren



(V.I.): Matthias Schelling, Emanuel Germann, Michel Geinoz

Im Herbst haben sich drei Direktoren von swissherdbook im Verbandshaus in Zollikofen getroffen:

- Emanuel Germann hat die Geschicke des damaligen Schweizerischen Fleckviehzuchtverbandes von 1981 bis 2004 geleitet.
- Matthias Schelling hat als Direktor von 2004 bis September 2024 den Verband mit Engagement und Weitblick geführt.
- Michel Geinoz hat die Leitung seit dem 1. Oktober 2024 übernommen, womit er beiden Organisationen, swissherdbook Zollikofen und Holstein Switzerland, als Direktor vorsteht. Ziel ist, mit dem Projekt Alliance eine operative und strategische Annährung der beiden Organisationen zu realisieren.

Wir danken allen dreien herzlich für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz für die Schweizer Viehzucht. 57

swissherdbook

VERWALTUNG

Sitzung vom **Dezember**

Die Verwaltungsmitglieder trafen sich am 18. Dezember 2024 zur letzten Sitzung des Jahres. Dabei wurden folgende Themen behandelt:

- Mathias Gerber, Präsident von Mutterkuh Schweiz, wurde als Vorstandsmitglied des Weltverbandes "Simmentaler Fleckvieh" vorgeschlagen.
- Genehmigung der Traktandenliste der Delegiertenversammlung vom 8. April 2025.
- Ersatzwahlen in den Rassenkommissionen Swiss Fleckvieh und Red Holstein/Holstein sowie in der Kommission Beständeschauen.
- Genehmigung eines Schreibens an die Organisation der Tier & Technik, in dem swissherdbook sich weigert, Tiere auszustellen, solange keine Lösung für die Eliteschau gefunden wird.
- Beschluss über die Mitteilungen an den regionalen und kantonalen Versammlungen.
- Entscheid über die Löhne der Geschäftsleitungsmitglieder.

Nach einem ereignisreichen Jahr richtete der Präsident Markus Gerber seinen herzlichen Dank an die Verwaltungsmitglieder sowie an die Mitarbeitenden, insbesondere an den Vizedirektor Alex Barenco.

Michel Geinoz



EHRUNG

Hanspeter Flück



Herzliche Gratulation zum 75. Geburtstag! Wir freuen uns, dass unser geschätzter Ehrenpräsident Hanspeter Flück am 9. Januar 2025 seinen 75. Geburtstag feiern durfte.

Hanspeter Flück war von 1995 bis 1999 mit grossem Einsatz und Engagement Präsident des damaligen Schweizerischen Fleckviehzuchtverbandes und prägte diese Zeit mit seiner Durchsetzungskraft und seinem diplomatischen Geschick.

Besonders beeindruckend war seine Fähigkeit, Brücken zwischen allen Verbandsgebieten und Züchtergruppen zu bauen und damit den Zusammenhalt in unserer Viehzuchtorganisation zu stärken. Die Förderung der Jungzüchter lag ihm dabei besonders am Herzen. Dank seiner Sprachbegabung pflegte er auch wertvolle internationale Kontakte. Und trotz seiner Verantwortung fehlte es ihm nie an Humor, was im Vorstand und bei den Züchtern sehr geschätzt wurde.

Lieber Hanspeter Flück, mit grosser Dankbarkeit blicken wir auf Ihren leidenschaftlichen Einsatz für unseren Viehzuchtverband zurück. Sie haben viel bewegt. Wir hoffen, dass Sie Ihren wohlverdienten Ruhestand in vollen Zügen geniessen. Alles Gute und mögen Freude und Glück Sie weiterhin begleiten!

swissherdbook

RASSENKOMMISSION RH/HO

David Flury



Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet mit Monika und wir haben vier erwachsene Kinder. Meine Hobbys sind Skifahren, der Turnverein und das Auktionskomitee Burgdorf.

Wir bewirtschaften als Familie mit einem Angestellten und einem Lehrling einen Landwirtschaftsbetrieb in Oekingen mit 36 ha LN und 85 Red Holstein/Holstein-Kühen. Die Aufzucht haben wir an drei Partnerbetriebe ausgelagert. Neben der Milchproduktion und der Viehzucht produzieren wir auch noch Brotgetreide. Auf der restlichen Landfläche wird Gras und Mais zur Futterproduktion angebaut.

In der Viehzucht sind mir die funktionellen Merkmale besonders wichtig. Dies in der Hoffnung, problemlose Tiere zu züchten. Damit diese auch lange auf dem Betrieb gut funktionieren, lege ich ein besonderes Augenmerk auf Milchleistung und Gehalt sowie Euter und Hinterbeine. Wir versuchen bei jeder Paarung mindestens den Rotfaktor zu erhalten. Dies mit dem Ziel, auch Stiere für die Besamung zu züchten.

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben in der Rassenkommission und hoffe, meinen Beitrag leisten zu können, um diese Rassen weiterzubringen.

Link auf den Betrieb: flmw.ch Instagram: flurys_land_u_milchwirtschaft

RASSENKOMMISSION SF

Kevin Tschan

Ich wohne in Corgémont im Berner Jura und bin 30 Jahre alt. Ich bin mit Solène verheiratet und wir sind Eltern von zwei kleinen Jungen. In meiner Freizeit jodle ich gerne und spiele Schwyzerörgeli. Wir haben den Betrieb von meinen Eltern übernommen, der 68 Hektar LN in den Bergzonen 1 und 2 umfasst, einschliesslich ein zweites Anwesen in der Chasseralkette. Nicht weniger als 50'000 kg Milch werden jährlich an die Dorfkäserei geliefert und vor allem zu Tête de Moine AOP verarbeitet.

Unser Viehbestand umfasst 70 Swiss Fleckvieh-Kühe sowie Jungvieh. Unser Betrieb wird nach den Richtlinien von Bio Suisse bewirtschaftet. Die Kühe werden während der ganzen Sommersaison auf der Weide gefüttert. Für mich passt die Rasse Swiss Fleckvieh perfekt zu unserer Arbeitsweise, sie ist robust, langlebig und veredelt das Grasland wunderbar.

Ich freue mich darauf, in der Rassenkommission mitzuarbeiten und die Züchter des Jurabogens zu vertreten.





swissherdbook bulletin 1/25



SCHAUKOMMISSION

Beat Hänni



SCHAUKOMMISSION

Jakob Schenk

Ich bin 55 Jahre alt, ledig und wohne im Waadtländer Jura auf 1'152 Meter über Meer. Zwischen 1995 und 2006 habe ich unseren Betrieb zusammen mit meinem Vater Ernst als Generationengemeinschaft geführt. Im Jahr 2007 konnte ich seinen Anteil übernehmen. Seit 2021 bewirtschafte ich den Betrieb wieder in einer Generationengemeinschaft zusammen mit meinem Neffen Jan. Wir bewirtschaften eine Fläche von rund 67 ha. wovon 45 ha LN und 22 ha Sömmerung sind. Der Viehbestand beläuft sich auf 93 bis 99 reine Simmentaler Tiere. Davon sind 33 bis 35 Kühe, mehrere Zuchtstiere und der Rest Jungvieh. Mein grosses Hobby ist ganz klar die Viehzucht; vor allem das "Münele" mit grossen Stieren bereitet mir viel Freude.

Als ehemaliger Viehschauexperte bei swissherdbook bin ich sehr verbunden mit den Beständeschauen. Mir ist es sehr wichtig, die langjährige Tradition und das bewährte System für die Viehzucht zu erhalten. Ich möchte mich bei der Verwaltung von swissherdbook für die Wahl in die Kommission Beständeschauen herzlich bedanken. Ich wünsche swissherdbook und allen Züchterfamilien ein angenehmes neues Jahr 2025.

Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet mit Sabine und wir haben 3 Kinder, Lorina, Aline und Levin. Nach meiner Lehre als Landwirt habe ich eine Zweitausbildung als Käser absolviert.

Seit 2007 bewirtschaften wir einen Pachtbetrieb in der Bergzone 3 in Eggiwil im Emmental. Unser Viehbestand besteht aus Red Holstein/Holstein-Tieren und einer Simmentalerkuh. Zusätzlich betreuen wir während der Sömmerungszeit rund 120 Rinder. Als Nebenerwerb bieten wir seit jeher Betreutes Wohnen an. Ausserdem arbeite ich stundenweise in einer Käserei, Sabine ist in der Pflege tätig. Ich bin mit der Viehzucht aufgewachsen, sie war schon immer eine grosse Leidenschaft von mir. Ein Kindheitstraum ging für mich 2017 in Erfüllung, als ich das Amt des Viehschauexperten übernehmen durfte. Auch das Besuchen und Richten von Ausstellungen bereitet mir sehr viel Freude.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung, als Präsident der Schaukommission, um die Beständeschauen weiterhin zu erhalten und zu fördern.





SVT-Jahrestagung 2025

«Welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz in der Nutztierhaltung?»

Dienstag, 25. März 2025

AgroVet-Strickhof, Eschikon 29, 8315 Lindau

An der diesjährigen SVT-Jahrestagung widmen wir uns dem Thema des Einsatzes von künstlicher Intelligenz in der Nutztierhaltung. Es erwarten Sie spannende Vorträge rund um das Thema der Anwendung und Referenten aus der Wissenschaft und Praxis aus der Schweiz sowie aus dem Ausland. Melden Sie sich gleich an, wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldeschluss ist der 17. März 2025

Programm: https://www.svt-assa.ch/tagungen-workshops/fruehjahrstagung.html

Anmeldung: https://www.bit.ly/SVT_Fruehjahrstagung2025



Anmeldung





29. EMMENTALER STARPARADE

Ausstellung in Burgdorf

Die Emmentaler Starparade findet auch dieses Jahr wieder an zwei Tagen statt. Unsere sehr motivierten Emmentaler Jungzüchter werden ihre rund 125 schönsten Rinder am Freitagabend, 21. Februar 2025 ab 19.30 Uhr in der Markthalle aufführen. Die rund 120 schönsten Kühe der Emmentaler Viehzucht werden am Sonntag, 23. Februar 2025 ab 9.00 Uhr in der Markthalle Burgdorf gerichtet. Die Organisatoren und die Ausstellerinnen und Aussteller wollen mit der sehr gut eingerichteten Arena und den zwei Ausstellungstagen der Starparade noch mehr Bedeutung und Aufmerksamkeit schenken.

Dieses Jahr werden die RH/HO-Kühe von Fabrice Menoud, Môtiers, gerichtet und Christian Bürki, Eggiwil, wird die SF-und SI-Kühe richten. Die Emmentaler Jungzüchter haben Raphael Zingg aus Zimmerwald für das Richteramt bei den Rindern am Freitagabend engagiert. Die Festwirtschaft und Verpflegungsstände sorgen für das leibliche Wohl.

Die Organisatoren und Emmentaler Viehzüchter freuen sich, die Besucherinnen und Besucher begrüssen zu dürfen und heissen alle herzlich willkommen.

Margret Läderach, Emmentalischer Fleckviehzuchtverband EFZV



BERNER JUNGZÜCHTER

Hauptversammlung

Datum: Freitag, 7. Februar 2025Ort: Alte Reithalle, Thun Expo

Zeit: 20.00 Uhr

Traktanden

- 1. Begrüssung
- 2. Wahl der Stimmenzähler
- 3. Protokoll
- 4. Traktandenliste
- 5. Jahresbericht Präsidentin
- 6. Jahresberichte Übrige
- 7. Jahresrechnung & Budget
- 8. Revisorenbericht
- 9. Festsetzung Jahresbeiträge
- 10. Mutationen
- 11. Wahlen
- 12. Festsetzung Jahresprogramm
- 13. Revision der Statuten
- 14. Anträge Vorstand / Mitglieder
- 15. Ehrungen
- 16. Verschiedenes

Zur HV und zum anschliessenden Abendessen, inklusive Jungzüchter-Bar, sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Der Vorstand der Berner Jungzüchter freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Michelle Schenk-Wyss, Präsidentin

Vorschaudaten

DI, 4. Februar 2025, 10.00 Uhr Oberburg (Amt Burgdorf)

MI, 5. Februar 2025, 10.00 Uhr Schüpbach (Amt Konolfingen)

MI, 5. Februar 2025, 13.00 Uhr Schüpbach (Amt Trachselwald)

MI, 5. Februar 2025, 13.00 Uhr Schüpbach (alle Rassen)

DO, 6. Februar 2025, 10.00 Uhr Schüpbach (Amt Signau)

DO, 6. Februar 2025, 10.00 Uhr Schüpbach (Amt Signau, Regionen Eggiwil, Schangnau, Röthenbach)

Vorschauprogramm und Auffuhrbedingungen: www.efzv.ch

VZV GANTRISCH

23. Züchtertreff Riggisberg

Am Samstag, 1. März 2025 finden in Riggisberg der 23. Züchtertreff sowie die 4. Rinder-Nightshow Gantrisch statt. Während am Samstag rund 120 Kühe aus dem Gantrischgebiet ausgestellt werden und der Vor- und Nachmittag mit den Misswahlen der jeweiligen Rassen den Höhepunkt finden, steht der Abend wiederum ganz im Zeichen der Gantrisch Jungzüchter.

Am Abend werden rund 80 Rinder gerichtet, Höhepunkt sind die Misswahlen. Anschliessend sind Festwirtschaft und Bar weiterhin geöffnet.

Die Viehzuchtvereinigung Gantrisch freut sich, viele Züchterinnen und Züchter und interessierte Besucher/-innen zu einem interessanten Schautag auf dem Areal des Wohnheims Riggisberg begrüssen zu dürfen und heisst alle herzlich willkommen!

Marc Urfer, Viehzuchtvereinigung Gantrisch

Informationen

Anmeldeschluss: Sonntag, 9. Februar 2025

Anmeldebedingungen und Anmeldeformulare für den Züchtertreff und die Rinder-Nightshow können unter diesen Links bezogen werden:

Anmeldebedingungen:

 $\label{eq:www.bfzv.ch} \begin{tabular}{ll} \begin{tabular}{ll}$

 \rightarrow ausstellung **\blacksquare**

BESTÄNDESCHAUEN 2024

Führungswechsel

Schaukommission und Umfrage

Grosse Viehschauen fanden in Riffenmatt und Wasen im Emmental statt. Die Note drei wurde in einer Online-Umfrage geprüft und die Schaukommission erhält eine neue Führung und zwei neue Experten.

Von den Wetterkapriolen im Jahr 2024 blieben auch die Beständeschauen nicht verschont. Auch während der Schausaison erlebten wir ein Auf und Ab. Im Frühling war vor allem die letzte Schauwoche von Schneefällen bis in tiefe Lagen betroffen und die Durchführung der Schauen oft bis zum letzten Moment ungewiss. So musste auf einigen Plätzen eine Hofbeurteilung durchgeführt werden, da die Auffuhr auf die Plätze wegen schneebedeckter Strassen nicht möglich war. Hier möchten die Vereine oft eine frühe Entscheidung; da das Wetter aber manchmal anders ist als vorhergesagt, ist es besser, wenn die Vereine mit der Schau auf dem Platz rechnen und über eine Hofbeurteilung erst am Morgen des Schautages entschieden wird.

Wetterglück herrschte an der SWISS-COW in Riffenmatt. Die Beständeschau des Viehzuchtvereins Guggisberg fand zusammen mit der SWISSCOW statt, wo die Züchterinnen und Züchter über 400 Kühe aufführten und vor über 1'500 Besuchenden sehr eindrücklich abzügelten.

SCHAUEN

Zehn eindrückliche Jubiläumsschauen wurden im vergangenen Jahr durchgeführt. Stellvertretend sei hier die Jubiläumsschau des Viehzuchtvereins Wasen im Emmental erwähnt, der mit rund 500 aufgeführten Tieren sein 75-Jahr-Jubiläum feierte.

Im Kanton Freiburg durften im Herbst erstmals wieder Holsteinkühe an den Beständeschauen aufgeführt werden, dies aber nur auf den bestehenden Schauplätzen von Betrieben, die auch Tiere der schon bisher zugelassenen Rassen Simmental und Swiss Fleckvieh aufführten. 33 Holsteinkühe wurden von den Freiburger Viehzüchterinnen und Viehzüchtern aufgeführt. Insgesamt wurden 36'407 Tiere beurteilt.

UMFRAGE

Es wurde eine Systemanpassung geprüft, welche die Maximalnote 3 bei Erstlingskühen vorgesehen hätte. In einer Online-Umfrage unter den teilnehmenden Züchtern sprach sich eine knappe Mehrheit für die Beibehaltung des bisherigen Systems aus. Die Leitung der Beständeschauen wird die Ergebnisse der Umfrage und die zahlreichen eingegangenen Kommentare und Inputs auswerten.

SCHAUKOMMISSION

Zwei Schauexperten mussten infolge Amtszeitbeschränkung die Schaukommission per Ende Jahr verlassen. Es waren dies der Schaukommissionspräsident Christian Bürki aus Eggiwil und der Gruppenleiter Fritz Wüthrich aus Walterswil. Beide sind im Jahr 2013 in die Schaukommission eingetreten und wurden 2017 Gruppenleiter. Christian Bürki war sechs Jahre in der Leitung der Schaukommission, drei Jahre davon als Präsident.

Abtretende Experten 2024 (v.l.): Christian Bürki und Fritz Wüthrich Die Leitung der Schaukommission als Präsident hat Jakob Schenk aus Eggiwil übernommen. Für die freigewordenen Sitze als Schauexperten hat der Emmentalische Fleckviehzuchtverband Jürg Gerber aus Krauchthal und Adrian Schenk aus Eggiwil nominiert. Diese Nominationen müssen noch vom Berner Kantonalverband und der Kommission Beständeschauen bestätigt werden.

Als neue Gruppenleiter wurden David Gerber und Christian Reber, beide aus dem Schangnau, gewählt.

Christian Burkhalter



NACHZUCHTSCHAU SELECT STAR

Präsentation von drei Gruppen

Anfang Dezember führte Select Star mit ihren freien Besamern wiederum eine Nachzuchtschau in der Markthalle in Schüpbach durch. 14 Kühe, Töchter des Red Holsteinstiers FLIGHT sowie der SF-Vererber MADISON und OBAMA, wurden präsentiert.

Einmal mehr überzeugte die Nachzuchtschau von Select Star mit einem sehr grossen Besucheraufmarsch, der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Verkaufsberater Beat Künzli stellte das aktuelle Stierenangebot aus allen Rassen vor. Select Star ist in allen Rassen gut aufgestellt, insbesondere im Hornlossegment kann sich das Angebot sehen lassen.

Das Hauptaugenmerk lag aber auf den 3 präsentierten Nachzuchtgruppen, wobei gerade von FLIGHT und OBAMA aus sehr wenigen abgekalbten Töchtern ausgewählt werden konnte und diese vor allem aus der Region Emmental und Umgebung stammten.

POPPE FLIGHT RH

Von diesem holländischen RUBELS-Sohn wurden 4 Töchter vorgestellt. FLIGHT debütierte im Dezember mit seinem ersten Interbull-Zuchtwert. In der Schweiz haben erst wenige Töchter von ihm gekalbt, aber die gezeigten Töchter widerspiegelten seinen Zuchtwert gut. Die Typeigenschaften entsprechen seinem Zuchtwert: Kühe von moderater Grösse und gutem Body Condition Score (BCS) mit gut geneigten Becken und von durchschnittlichem Milchcharakter. Die Euter waren gut verbunden, wobei die Zentralbänder deutlich besser waren als sein Zuchtwert erwarten liess.

FLIGHT stammt mütterlicherseits aus einer eher unbekannten holländischen Kuhfamilie und ist daher breit einsetzbar.



Die MADISON-Nachzuchtgruppe

OUTSIDE OBAMA P SF

Vom hornlosen HARDY-Sohn OBAMA konnten 5 starke Einzelkühe präsentiert werden. OBAMA besitzt noch keinen offiziellen Zuchtwert, die 5 Kühe hatten alle sehr frisch gekalbt und gehören sicher zu den ersten abgekalbten Töchtern von ihm in der Schweiz. Mit seiner Abstammung, Hardy x Absolute x Incas x Anjou, ist er mit einem hohen RH-Blutanteil gezüchtet und verspricht ein starkes Exterieur mit guten Eutern. Entsprechend waren die Euter, trotz der kurzen Abkalbezeit, das Prunkstück der Gruppe. In den Typeigenschaften sah man den Kühen an, dass sie noch nicht lange in Milch stehen.

WF MADISON SF

MADISON hat die hohen Erwartungen erfüllt. Mit einer hohen Sicherheit sowie über 600 Töchtern für die Produktion und über 300 für das Exterieur bestätigt er seine hohen Zuchtwerte. MADISON hält sich seit seinem Debüt stets vorne in den Ranglisten und war bereits die Nummer 1 nach Gesamt-ISET.

Die präsentierten Töchter waren mittelgross und mit viel Breite ausgestattet. Die Euter überzeugten mit starken Aufhängungen und viel Drüsigkeit. Die vorgestellten Kühe waren alle sehr hoch linear beschrieben oder kantonal beurteilt.

swissherdbook



34. JUNIOR BULLE EXPO

Erfolge und

Spitzenleistungen

Die 34. Ausgabe der Junior Bulle Expo hat einmal mehr bewiesen, dass sie ein Muss für junge Begeisterte der Rassen Holstein und Red Holstein ist. Die Veranstaltung zog ein Publikum jeden Alters in ihren Bann.



Champion Rinder HO + Supreme Champion Rinder: Illens Tatoo VALESIANA von Samuel Rouiller, Rossens



Champion Rinder RH: Ptit Coeur Rebel BARBADINGUE von Quentin Frossard, Les Pommerats



Junior Champions RH (v.l.): Ehrenerwähnung: Champ-laBise Denis Sg HARLEY QUINN, Reserve Champion: Champ-laBise Power GLAMOUR beide von Gaétan Chollet, Vaulruz, Champion: Menziswil Avatar ELE-GANCE P von Alyssa Brand, Düdingen

aus Vuadens, Nathaël Cardinaux aus Bouloz, Arthur Guinnard aus Fiaugères und Loane Golay aus Le Sentier. Am Ende gewann Alice Oberson den Wettbewerb vor Nathaël Cardinaux und Loane Golay.

RINDERWETTBEWERB

Das Programm am Freitag begann früh, denn rund 300 Rinder in acht Red Holstein- und 13 Holstein-Kategorien warteten an diesem Tag auf den Richter Mike Duckett. Zum zweiten Mal in Folge wurde das Championat auf den Freitagabend gelegt. Bei den Red Holsteins fielen die Töchter von ACHILLES und Hellender BRANDY mit 5, respektive 4 Plätzen in den ersten fünf Kategorienrängen auf. Ptit Coeur Rebel BARBADINGUE von Quentin Frossard, Les Pommerats, wurde zur Champion gekürt vor Näf's Doral CHANCEUSE von Elodie Chassot, Siviriez, und En Soussat Titanium PALOMA von Noémie Suchet, Farvagny.

Farnear DELTA-LAMBDA war mit 32 Töchtern der am häufigsten vertretene Stier. Von Stantons CHIEF waren 11 Töchter ausgestellt. Auf den ersten drei Treppen des Podests fanden sich wenig überraschend 6 Töchter von DEL-TA-LAMBDA und 2 Töchter von CHIEF. Das von Samuel Rouiller aus Rossens ausgestellte Rind Illens Tatoo VALESI-ANA konnte den Championtitel für sich beanspruchen. Ihr folgten Illens Mooi MANILA von Julien Rouiller und Morandale Jax BRENAYA von Gauthier Morand, Vuadens. Wenige Augenblicke später gewann VALESIANA den begehrten Titel der Supreme Champion.

KUHWETTBEWERB RH

Am Samstag wartete wieder ein spannender Tag auf den Richter. Der Vormittag war der Rangierung der Jungkühe gewidmet. Nach der Mittagspause wurde der Wettbewerb mit der Rangierung der älteren Kühe fortgesetzt.

Bei den Red Holsteins wurden die Kühe in 7 Kategorien eingeteilt, insgesamt 60 Kühe von sehr hohem Niveau. Die Swissbec-Stiere POWER (9), STgen DORAL (5) und Höven Holsteins AVATAR (5) waren die am stärksten vertretenen Väter. Bei POWER erzielten drei seiner Töchter den ersten Rang in einer Kategorie.

Rund 520 Tiere waren am 6. und 7. Dezember 2024 in Bulle bei diesem grossen und beliebten Jungzüchteranlass anwesend. In diesem Jahr wurden zwei Richter aus dem Ausland eingeladen. Zunächst übernahm Stéphanie Alves aus Luxemburg die Aufgabe, die jungen Vorführenden im Showmanship-Wettbewerb zu bewerten.

Der Richter für Freitag und Samstag kam in diesem Jahr aus den USA: Mike Duckett, ein Züchter aus Wisconsin, der Duckett Holsteins leitet und für seine preisgekrönten Kühe bekannt ist, darunter drei Supreme Champions an der World Dairy Expo. Zusammen mit seiner Familie betreibt er auch Genetic Futures, ein auf IVF und Embryotransfer spezialisiertes Unternehmen, sowie ShowBox Sires. Duckett ist ein renommierter Richter und hat bereits an zahlreichen bedeutenden Wettbewerben gerichtet.

SHOWMANSHIP-WETTBEWERB

Am Donnerstag, 5. Dezember traten 87 Jungzüchter im Alter von 12 bis 25 Jahren beim Showmanship-Wettbewerb gegeneinander an. Die Gewinnerinnen und Gewinner der 6 Kategorien waren: Romane Moret aus Vuadens, Alice Oberson aus Maules, Gauthier Morand



Junior Champions HO (v.l.): Ehrenerwähnung: Les Chaux Chief ACCACIA von Justine Pharisa, Estavannens, Reserve Champion: Londaly Chief ROSY von Xavier Vallélian, Le Pâquier, Champion: Holst. Papaux Showking ELORIA von Zoé Papaux, Les Ecasseys



Grand Champion RH + Reserve Euterchampion: Ptit Coeur Atomic PASTILLE von Thibaud Saucy, Les Pommerats

▶ Beim Juniorchampionat verwies Menziwil Avatar ELEGANCE von Alyssa Brand, Düdingen, Champ-laBise Power GLAMOUR von Gaétan Chollet, Vaulruz, und Camp-laBise Denis HARLEY QUINN, ebenfalls von Gaétan Chollet, auf die nachfolgenden Plätze.

Bei den älteren Kühen errang Ptit Coeur Atomic PASTILLE von Thibaud Saucy aus Les Pommerats den Titel Grand Champion, während ihre Stall-kollegin Ptit Coeur Power BRABAJOLIE die Ehrenerwähnung erhielt. Güdel's Agent WEDDING von Nicole Gerber, Eggiwil, wurde mit dem Titel des besten Euters und dem Titel der Reservesiegerin ausgezeichnet, den sie bereits beim Juniorchampionat der Junior Bulle Expo 2023 errungen hatte. Die Ehrenerwähnung für das schönste Euter ging an Lookout Altitude BEAUTYDREAM von Emma Oberson aus Maules.

KUHWETTBEWERB HO

Bei den Holsteinkühen warteten 12 Kategorien mit insgesamt 147 Konkurrentinnen auf den Richter. Wie bei den Rindern hatten die Stiere Farnear DELTA-LAMBDA (25) und Stantons CHIEF (23) die meisten anwesenden Nachkommen. 7 Töchter von DELTA-LAMBDA und 6 Töchter von CHIEF konnten sich auf den ersten drei Podestplätzen platzieren. Zwei CHIEF-Töchter und eine

SHOWKING-Tochter bildeten das Juniorchampionat. Dieses wurde von gewonnen von Holst Papaux Showking ELORIA von Zoé Papaux, Les Ecasseys, gefolgt von Londaly Chief ROSY von Xavier Vallélian, Le Pâquier, und Les Chaux Chief ACCACIA von Justine Pharisa, Estavannens.

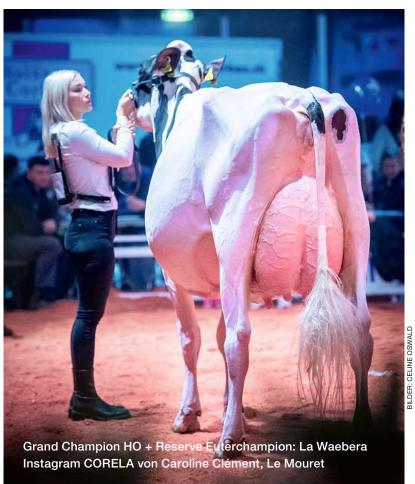
Bei den älteren Kühen holte sich die Tochter der Holstein-Siegern der Junior Bulle Expo 2015, La Waebera Instagram CORELA von Caroline Clément aus Le Mouret, den Grand Champion-Titel und wurde Reserve Schöneutersiegerin. Les Chaux Armagedon TANGA von Romane Pharisa, Estavannens, wurde Schöneutersiegerin sowie Reserve Champion. Die Ehrenerwähnung für das schönste Euter ging an Suprême Devour WI-FI von Axel Demont aus Montheron. Am Ende des Tages entschied sich der Richter für Hellender Bad CHENOA von Andreas Ender aus Kallern als Ehrenerwähnung.

Zum Abschluss dieser Ausgabe gewannen die Zuchtbetriebe P'tit Coeur und Illens die Banner für die besten Red Holstein- beziehungsweise Holstein-Zuchtbetriebe. Eine unvergessliche Ausgabe, die einmal mehr die Spitzenleistungen des Jungzüchternachwuchses feierte.

Cindy Dougoud

Rangliste unter:

 $www.swissherdbook.ch \rightarrow ranglisten \\$







JUBILÄUM 50. AUSGABE







NATIONAL HOLSTEIN & RED HOLSTEIN

SWISS FLECKVIEH show

28.-29. MÄRZ 2025

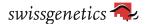
ESPACE GRUYÈRE **BULLE** expobulle.ch

Swiss National Sale - Auktion













Bestandesmedizin nach Mass

www.farmconsult.ch





Siegerinnen Swiss Fleckvieh (v.l.): Ehrendame Alexandra Läng, Ringman Hanspeter Ramseier; Vize-Schöneuter: Valeba Swat WYNA, A: Baumgartner Andreas + Adrian; Miss Schöneuter: Zlatan RINA, A: Steffen Thomas + Balz Marcel; Vize-Miss: Orlando PALOMA, A: Staub Res; Miss: Sommer-Wy Kilian KIRA, A: Sommer Ruedi; Ehrendame Laura Wyss, Richter Christian Reber

8. ALTJAHRESSCHAU

Publikumsmagnet

in Burgdorf

Die Altjahresschau Burgdorf hat einen festen Platz im Kalender der rund 100 Ausstellerinnen und Aussteller der Fleckviehzuchtgenossenschaften und -vereine der Ämter Burgdorf und Trachselwald und der Holsteinzuchtgenossenschaften Oberaargau und Schweinbrunnen.

Am 28. Dezember fanden sich zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer weit über die Region Burgdorf hinaus in der Markthalle ein. Mit Christian Reber, Schangnau, machte sich ein versierter Richter ans Werk, die 11 Kategorien Swiss Fleckvieh, Holstein und Red Holstein einzustellen. Mit klaren Kommentaren und schnellen Entscheiden führte er durch den Abend und liess dabei keine Langeweile aufkommen.

SWISS FLECKVIEH

Die ersten vier Kategorien waren den Swiss Fleckvieh-Kühen gewidmet. Im finalen Line-Up gab es viele bekannte (Kuh-)Gesichter aus dem Vorjahr zu sehen und von den vier Missen holten sich drei bereits im letzten Jahr einen Titel. So ging der Miss-Titel nach Wynigen zu Ruedi Sommer mit der zweitlaktierenden Sommer-Wy Kilian KIRA,

die den Richter mit ihrem harmonischen Exterieur zu überzeugen wusste. Mit der viertlaktierenden ORLANDO-Tochter PALOMA ging der Vize-Miss Titel nach Eriswil zu Res Staub.

Die mittlerweile bereits in der fünften Laktation stehende ZLATAN-Tochter RINA von Thomas Steffen und Marcel Balz aus Affoltern i.E. sicherte sich den Schöneuter-Titel. Die noch sehr junge Erstmelkkuh Valeba Swat WYNA von Andreas und Adrian Baumgartner, Biembach, nahm den Vize-Schöneuter-Titel nach Hause.

HOLSTEIN- UND RED HOLSTEIN

Schlag auf Schlag ging es weiter mit der Rangierung der Holstein- und Red Holstein-Kühe. Hier kam man um eine Kuh nicht herum: Steinmann Bad DOSE von Urs Flückiger und Werner Sommer, Auswil. Diese rote zweitlaktierende Kuh ist in Burgdorf keine Unbekannte, holte sie sich doch im Vorjahr den Schöneuter-Titel. 2024 überzeugte sie auf der ganzen Linie und errang den Miss-Titel.

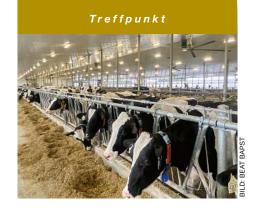
Der Vize-Miss-Titel ging nach Sumiswald zu Thomas Rindisbacher mit seiner Erstmelkkuh Rindis Amaretto JUDIT. Er holte sich mit der drittlaktierenden S Bro Crushtime EMELI zudem noch den Schöneuter-Titel. Mit diesen zwei Titeln sowie drei ersten Rängen in den Kategorien stand er am Schluss als bester Aussteller fest. Auch der Vize-Schöneuter-Titel ging nach Sumiswald an die zweitlaktierende VK Sidekick CADDY von Markus von Känel.

Das OK blickt auf eine erfolgreiche Ausstellung zurück mit einer hervorragenden Qualität an Kühen, vielen Besucherinnen und Besuchern und einer guten Stimmung, die bis in die Morgenstunden anhielt.

Michelle Schenk-Wyss

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch \rightarrow ranglisten



SVT-TAGUNG 2025

KI in der Nutztierhaltung

Welche Rolle spielt in der heutigen Zeit der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Landwirtschaft, speziell in der Nutztierhaltung? Mit dieser zentralen Fragestellung wird sich die diesjährige Frühjahrstagung der Schweizerischen Vereinigung für Tierwissenschaften SVT auseinandersetzen, welche am 25. März 2025 bei AgroVet-Strickhof in Lindau (ZH) stattfinden wird.

Aktuelle Forschungsschwerpunkte aus der Wissenschaft werden präsentiert, aber auch Themen aus der praktischen Anwendung in der Industrie. Wie kann man KI zur Erkennung von Verhaltensmustern oder Tiergesundheit einsetzen, und wie kann KI auch zur Unterstützung von Produktionsprozessen oder Laboranalysen eingesetzt werden? Diese und weitere Themen werden dabei von den Referenten beleuchtet und mit dem Publikum diskutiert.

Melissa Terranova, SVT

Informationen

Tagesprogramm und Anmeldung zur Frühjahrstagung 2025 unter: www.svt-assa.ch → tagungenworkshops → frühjahrstagung



Anmeldeschluss 17. März 2025

2. OSTSCHWEIZER ELITESCHAU

Austragung in Wattwil

Die zweite Auflage der Ostschweizer Eliteschau findet 2025 in der Markthalle Toggenburg, in Wattwil (SG) statt. Die erste eintägige Austragung an der Tier&Technik war ein Erfolg. Da dies an der Tier&Technik nicht mehr möglich ist, hat das OK einen neuen Austragungsort gesucht und ist mit der Markthalle Toggenburg in Wattwil fündig geworden. Wir freuen uns, unseren Ostschweizer Holstein- und Red Holsteinzüchtern im neuen Jahr wieder eine Ausstellungsplattform bieten zu können.

Das OK, zusammengesetzt aus Vertretern der beiden Verbände swissherdbook ost und Ostschweizer Holsteinzuchtverband, organisiert die Ausstellung als Abendveranstaltung und erwartet wiederum zwischen 80 und 100 Tiere. Die Rangierungen beginnen um 19.00 Uhr mit den Erstlaktierenden, daraus gekürt werden die Junior-Schöneutersiegerin und die Junior-Missen. Weiter geht es dann mit den Kühen ab der 2. Laktation bis zu den älteren Kühen mit einer Lebensleistung über 60'000 kg Milch. Den Abschluss des Abends und damit auch den Abschluss unserer Eliteschau bildet dann die Wahl der Schöneutersiegerin und die Wahl der Champions in Rot und Schwarz.

Wir freuen uns, Sie am Abend des 28. Februar 2025 in der Markthalle Toggenburg zu begrüssen.

Herbert Hablützel, OK-Präsident



EXPO MITTELLAND 2025

Anmeldung

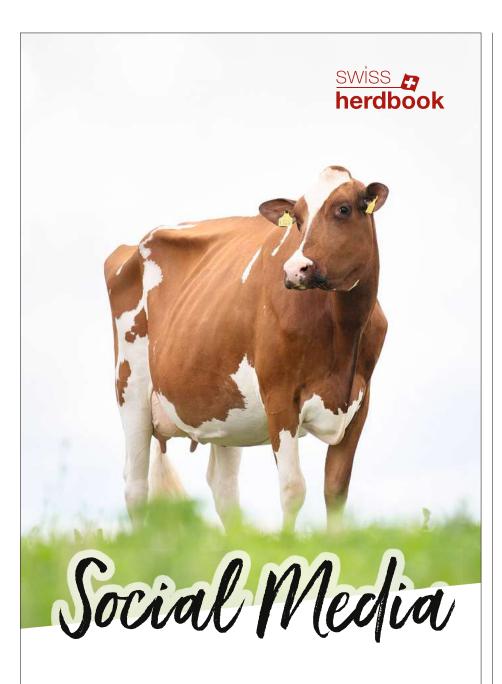


Am Sonntag, 6. April findet auf dem Areal des Seelandhofs in Worben die Expo Mittelland statt. Mitglieder der bernischen Unterverbände Mittelland, Seeland, Oberaargau und Fraubrunnen sowie Teile von Holstein Bern (Oberaargau, Bern-West, Zollikofen) können wie gewohnt Kühe von der 1. bis zur 4. Laktation oder Lebensleistungskühe mit über 60'000kg Milch ausstellen. Wie bei den letzten Ausgaben werden zusätzlich 1 bis 2 Kategorien Jerseykühe ausgestellt. Auch die Jungzüchter aus diesen Gebieten können ihre Rinder und neu in diesem Jahr auch ihre Kälber präsentieren.

Je nach Eingang der Anmeldung können pro Betrieb maximal 3 Kühe ausgestellt werden. Die Anmeldung der Kühe und Rinder ist zwischen dem 7. bis 9. März 2025 über die Homepage www.expomittelland.ch möglich. Detaillierte Informationen zur Durchführung sowie die aktuellen Reglemente werden ebenfalls laufend dort publiziert.

Adrian Fankhauser

Anmeldung, Informationen und Reglemente unter: www.expomittelland.ch



FOLGT UNS AUF...



INSTAGRAM

FACEBOOK





YOUTUBE

LBE-Touren

Provisorische Planung der Betriebsbesuche (LBE-Touren) der Linear AG von Januar bis April 2025.

Januar

- Balsthal
- Eggiwil
- Entlebuch
- La Côte
- Laufental
- Orbe
- Sissach
- Sumiswald
- Willisau

Februar

- Alp 3. Tour
- Amriswil
- La Brévine
- La Chaux-de-Fonds
- Oberdiessbach
- Rheintal
- Schwarzenburg
- St. Gallen
- Val-de-Ruz
- Worb

März

- Aarberg
- Bulle
- Farvagny
- Frauenfeld
- Kerzers
- Limpach
- Romont
- Sense
- Zürich Nord

April

- Alp 3. Tour
- Adelboden
- Chaîne du Jura
- Gstaad
- Herzogenbuchsee
- Oberwil i. S.
- Préalpes
- Sigriswil
- Zürich Ost 🛂

Linear AG, Posieux www.linearsa.ch



Jungzüchter Luca (3) ist mit Leidenschaft dabei. Von: Simon Eschler, Boltigen

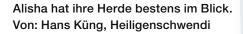


ZÜCHTERKAMERA

Kleine Wunder

sind die grössten

Es ist immer wieder schön, wenn die Kleinsten die Züchterkamera erobern. Liebe Leserinnen und Leser, vielen Dank für die Zusendung dieser bezaubernden Fotos. Wir freuen uns jederzeit über weitere Bilder!



An der Herbstschau Wohlen-Murzelen helfen schon die Kleinsten tatkräftig mit. Von: Nadja Aeschimann, Frieswil





Beliebte Lektüre auch wenn das Lesen wohl im Hintergrund steht. Von: Sigrid Schütz,

FOTOGRAFEN SWISSHERDBOOK DAS RECHT, DIE SFREI FÜR NICHT-KOMMERZIELLE ZWECKE ZU NUTZEN.

Wasen im Emmental



Eine Begegnung zweier Neugieriger. Von: Fabrice Raboud, Grandsivaz

Wer da wohl erstaunter ist? Von: Madlen Aeschbacher, Rüegsbach

Der Lernende Simon ist glücklich über die Geburt von Tommy GLORIA. Von: Simon Zahnd, Wünnewil

Fotos gesucht

Liebe Leserinnen und Leser, senden Sie uns Ihre schönsten Impressionen aus Ihrem Alltag mit Kälbern, Rindern und Kühen. Wir freuen uns auf Ihre Bilder! Einsendungen mit dem Stichwort "Züchterkamera", inkl. Angabe von Name und Adresse, bitte an:

WICHTIGSTE ZAHLEN

Herdebuch- und Mitgliederbestand

	Stand 30.11.2024	Veränderung zum Vorjahr
Viehzuchtgenossenschaften und -vereine	509	-15
Einzelmitglieder	1'064	47
aktive Zuchtbetriebe	8'114	-196
männliche Herdebuchtiere	1'184	22
weibliche Herdebuchtiere	228'225	-2'410
Simmental (SI)	21'942	-708
Montbéliarde (MO)	11'358	41
Swiss Fleckvieh (SF)	64'500	-1'463
Red Holstein (RH)	69'887	-1'979
Holstein (HO)	58'503	1'733
Normande (NO)	1'084	-31
Wasserbüffel (BF)	566	16
Pinzgauer (PZ)	101	0
Evolèner (EV)	284	-19

HERDEBUCHBESTAND 2024

Nach Rassen und Kantonen

Weibliche HB-Tiere Männliche										Weibliche		
Kanton	SI	MO	SF	RH	НО	NO	BF	PZ	EV	Total	HB-Tiere	Diff. Vorjahr
AG	92	163	1'698	2'950	3'393	13	46	24	17	8'396	10	-149
AI	1	1	48	74	75	0	0	0	3	202	0	-41
AR	3	30	135	159	111	0	0	0	0	438	0	27
BE	16'278	1'001	31'143	20'663	17'443	341	44	15	96	87'024	652	-1'313
BL	195	5	1'118	1'606	1'335	12	0	0	1	4'272	13	-104
BS	0	0	9	4	2	15	0	0	0	30	0	-9
FR	1'000	789	6'843	12'823	6'385	121	0	1	6	27'968	229	-5
GE	34	0	83	82	90	0	20	0	0	309	0	-9
GL	7	0	47	86	148	1	0	0	16	305	0	94
GR	17	27	77	152	361	4	0	22	11	671	1	-55
JU	101	1'555	1'232	3'236	3'265	84	0	1	0	9'474	25	-4
LU	764	147	5'614	5'026	4'391	90	32	1	13	16'078	25	185
NE	344	1'840	2'334	3'881	3'062	99	79	0	0	11'639	52	-274
NW	26	13	76	14	22	0	0	0	0	151	2	-13
OW	27	0	180	81	58	0	0	10	0	356	1	-1
SG	55	59	1'422	2'367	2'692	30	170	10	15	6'820	4	-69
SH	1	65	299	686	322	3	0	0	0	1'376	1	-18
SO	301	93	2'205	2'433	2'774	33	0	1	15	7'855	25	-161
SZ	37	0	153	219	184	4	22	0	2	621	1	5
TG	56	133	1'189	2'756	3'108	10	27	2	2	7'283	4	-116
TI	0	2	33	45	86	0	0	0	0	166	2	-54
UR	2	0	25	24	41	0	0	0	6	98	0	1
VD	1'686	5'279	5'759	6'580	4'244	197	37	0	6	23'788	108	-309
VS	700	116	1'167	506	495	11	0	4	55	3'054	22	114
ZG	5	6	128	103	201	1	37	0	0	481	0	6
ZH	209	34	1'434	3'204	3'987	15	52	9	20	8'964	7	-132
FL	1	0	49	127	228	0	0	1	0	406	0	-6
Total	21'942	11'358	64'500	69'887	58'503	1'084	566	101	284	228'225	1'184	-2'410

Stichtag 30. November 2024

Aktuelle Jungstiere

KIAN



verfügbar ab 03.02.2025

37.- | 19.-

CH 120.1780.9139.5 | KIAN | SI 60 reinrassig | Z: Siegenthaler Samuel, Amsoldingen | ZW: A SI 12.24



Silvan PIETRO CH 120.1529.2041.3
Herscher KIEBITZ CH 120.1434.7574.8 5.5.5.5/98 L4 EX92 2E Ø 3L 9'931 3.59 3.31

Produktion

Sicherheit

43 %

1'015

104

Trumpf PIA
Clemens HERSCHER Artos KORNBLUME GM 5.5.5.5/98 L6 VG89 Ø 6L 8'990 3.85 3.49

GrüGru Lucky-PP LORBAS-P WF Hardy MELROSE Incas STUDER Wydehof Renato KELLY 5.5.5.4/97 L3 VG89 Ø 6L | 8'958 | 4.28 | 3.38

IPL	ITP	% IFF	-0.02 %
+250 kg	+7 kg	3	+8 kg -0.02 %
Milch	Fett		Eiweiss
Anzahl Töchter: 0	K -k	: AB	β-K: A2/A2
	Ø 6L 8'99	_6 VG89 D 3.85 3.49	

Funktionelle Merkmale			
Zellzahl		91	
Nutzungsdaue	r	105	
Fruchtbarkeit		100	
Milchfluss		105	
Exterieur	Anzahl Tö	chter:	
Format & Kapa	zität	101	
Gliedmassen		103	
Euteranlage		106	
Zitzen		103	



*Prüfeinsatz **39.- | 19.-*** verfügbar ab 03.02.2025

CH 120.1743.7775.2 | KIM | SF reinrassig | Z: Ramseier Thomas, Süderen | ZW: GA SF 12.24



WF Lorbas-P MELBOURNE F
CH 120.1654.1284.4
Wydehof Studer KIARA
CH 120.1284.1678.0
5.4.4.5/95 L6 EX90
Ø 6L 8'301 4.63 3.52

Produktion	Anzahl Töcht	ter: 0	к -к: ВВ	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch		Fett	Eiweiss
48 %	+362 kg	+(-45 kg 0.39 %	+34 kg +0.27 %
ISET	IPL	ITP	IFF	IFV
1'307	128	124	97	97

22/4/		
Funktionelle	Merkma	le
Zellzahl		104
Nutzungsdauer		109
Fruchtbarkeit		93
Milchfluss		104
Exterieur	Anzahl Tö	chter:

Exterieur	Anzahl Tö	chter: 0
Format & Kapazi	tät	109
Gliedmassen		117
Euteranlage		126
Zitzen		107







Ausstellungen

Februar 2025

15	Gruyère Expo, Espace Gruyère, Bulle, 18 Uhr
20-23	Tier & Technik, St. Gallen
21	Emmentaler Starparade Rinder, Markthalle, Burgdorf
22	Expo Holstein & Red Holstein Sarine, Espace Gruyère, Bulle
23	Emmentaler Starparade Kühe, Markthalle, Burgdorf

März 2025

'	23. Zuchtertreff Riggisberg, Areai wonnneim, Riggisberg
1	4. Rinder-Nightshow-Gantrisch, Areal Wohnheim, Riggisberg
1	26. Expo Glâne-Veveyse, Bulle
7	VSA-Rindernight, Thun
9	22. Aargauer Eliteschau, Vianco Arena, Brunegg
9	28. Berner Oberländische Verbandsschau, Thun
21–22	26. Arc Jurassien Expo, Saignelégier
28-29	Expo Bulle, Espace Gruyère, Bulle

April 2025

5	Expo La Côte, Gimel (VD)
6	Expo Mittelland, Worben, www.expomittelland.ch
12	Regionalschau Wasseramt, Oekingen
12	Eliteschau beider Basel, Bretzwil (BL)
12	Expo Bière, Kaserne, Bière
13	Oberwalliser Rinderausstellung, im Goler, Raron (VS)
25-4	BEA, BERNEXPO (Eliteschau 2. Mai)
26	Amtschau Frutigen, Frutigen
26	Regionale Milchviehausstellung Nord-Waadt,
	Betrieb Germain Freymond, Yverdon-les-Bains

Mai 2025

2	BEA-Eliteschau, BERNEXPO
3	Expo Broye, Manège des Avanturies, Payerne (VD)

Märkte/Auktionen

Februar 2025

4	Frutigtaler Zuchtstierschau, Markthalle, Frutigen
7	Tagesauktion, Markthalle, Schüpbach
7	Stierenschau, Plaffeien
18	Abendauktion Vianco, Gunzwil, 20 Uhr
25	Verkaufstag Vianco Milchvieh und Fleischrinder, Au Kradolf
27	Abendauktion, Markthalle, Burgdorf

Abendauktion Vianco, Arena Brunegg, 20 Uhr

März 2025

4	Abendauktion Vianco, Arena Brunegg, 20 Uhr
6	Zuchtstiermarkt, Markthalle, Schüpbach
7	Tagesauktion, Markthalle, Schüpbach
18	Abendauktion Vianco, Gunzwil, 20 Uhr
25	Abendauktion Vianco, Au Kradolf, 20 Uhr
27	Abendauktion, Markthalle, Burgdorf
28	Swiss National Sale, Espace Gruyère, Bulle, 20 Uhr

Melden Sie uns die Daten Ihrer Veranstaltungen rechtzeitig. Die Agenda erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Anlässe finden Sie unter $www.swissherdbook.ch \rightarrow Veranstaltungen$

Stand 20. Januar 2025: Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstalter über die aktuelle Situation. Die Agenda auf der Website wird laufend aktualisiert: www.swissherdbook.ch → Veranstaltungen

April 2025

1 **Abendauktion Vianco,** Arena Brunegg, 20 Uhr

4 Tagesauktion, Markthalle, Schüpbach

8 Verkaufstag Vianco Milchvieh und Fleischrinder, Au Kradolf

Abendauktion Vianco, Gunzwil, 20 Uhr
 Abendauktion, Markthalle, Burdorf

29 **Abendauktion Vianco,** Arena Brunegg, 20 Uhr

Mai 2025

6 **Abendauktion Vianco,** Au Kradolf, 20 Uhr

9 **Jungviehabendauktion Vianco,** Arena Brunegg, 20 Uhr

Tagesauktion, Markthalle, Schüpbach
 Abendauktion Vianco, Gunzwil, 20 Uhr
 Abendauktion, Markthalle, Burgdorf

27 **Abendauktion Vianco,** Arena Brunegg, 20 Uhr

Jubiläumsschauen

April 2025

12 **75 Jahre VZV Albligen,** Albligen (BE)

19 **100 Jahre VZV Sigriswil**

swissherdbook

Januar 2025

29 Generalversammlung VZV Fraubrunnen,

Landgasthof Kreuz, Grafenried, 19.30 Uhr

Februar 2025

21 Delegiertenversammlung swissherdbook Jura,

Restaurant de la Cigogne, Miécourt (JU)

März 2025

4 **Delegiertenversammlung swissherdbook ost,** Benken

5 Delegiertenversammlung Bernischer

Fleckviehzuchtverband, Thun

13 Delegiertenversammlung swissherdbook Luzern,

Restaurant Rössli, Wolhusen, 20 Uhr

13 Delegiertenversammlung swissherdbook Fribourg

Delegiertenversammlung swissherdbook Baselland,

Bretzwil, 20 Uhr

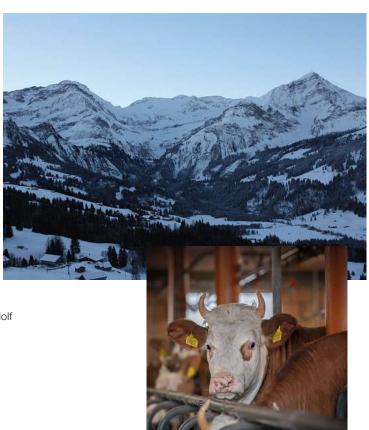
April 2025

21

8 **Delegiertenversammlung swissherdbook,** Kursaal Bern

Oktober 2025

11 SWISSCOW 2025, Vianco Arena, Brunegg (AG)









Impressum

Titelbild

Kälbergesundheit ist besonders im Winter eine Herausforderung. Ptit Coeur Brandy INSTAGRAM CH 120.1860.5150.3 RH Foto: Celine Oswald

Redaktion

Madeleine Hunziker, Leitung Lionel Dafflon, Marcel Egli, Celine Oswald, Sandra Staub-Hofer, Thibaud Saucy Französisch: Atala Gex

Redaktion, Verlag und Abonnemente

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen T +41 31 910 61 11 swissherdbook.ch info@swissherdbook.ch

Titel swissherdbook bulletin

ISSN 1664-0586 Offizielles Organ der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen Rassen: Simmental, Montbéliarde, Swiss Fleckvieh, Red Holstein/Holstein, Normande, Wasserbüffel, Evolèner, Pinzgauer

Inserateverwaltung

Irene Heynen Schweizer Bauer Dammweg 9, 3001 Bern T +41 31 330 95 00 irene.heynen@schweizerbauer.ch

Produktion

merkur medien ag, 4900 Langenthal www.merkurmedien.ch info@merkurmedien.ch Layout: merkur medien ag, 4900 Langenthal / Corina Burri, Guggisberg

Abonnementspreis

Inlandabonnenten CHF 25.- jährlich Auslandabonnenten CHF 50.- jährlich

Auflage

(WEMF 2024) verbreitet/verkauft Deutsch: 8'997/8'987 Französisch: 2'563/2'563 Total Deutsch + Französisch: 11'560/11'550

Veröffentlichung

8-mal im Jahr. Gedruckt in der Schweiz Gedruckt auf FSC-Papier®

Redaktionsschluss

Ausgabe 2/2025: 27. Januar Ausgabe 3/2025: 24. Februar Ausgabe 4/2025: 31. März

Inserateschluss (12 Uhr)

Ausgabe 2/2025: 25. Februar Ausgabe 3/2025: 1. April Ausgabe 4/2025: 29. April

Postversand

Ausgabe 2/2025: 17. März Ausgabe 3/2025: 23. April Ausgabe 4/2025: 20. Mai



ALLROUND-STIERE MIT INTERESSANTER BLUTFÜHRUNG UND FANTASTISCHEM TYP



FREESTYLE X GAMEDAY X MARK*RC









ROTER OUTCROSS-VERERBER, DER VIEL **LEISTUNG VERSPRICHT**



UMMAGE-RED

MCDONALD-P-RED X MARK *RC X KING ROYAL









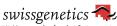
EIN OUTCROSS-STIER AUF DIE APPLE-LINIEN

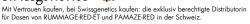




SIEMERS PAMAZE-RED-ET RECHTS:

PAMAZE-RED DAM SIEMERS GD PARIS 36374-ET GP-83

















Product of the USA





UFA-Milchviehfutter

- Rezeptiert nach UFA W-FOS
- Für synchrone Pansenfermentation
- Zu jeder Ration die ideale Ergänzung
- Beste UFA-Qualität

Rabatt Fr. 3.-/100 kg

Haupt- und Biosortiment, inkl. Raufutterergänzungswürfel bis 28.02.25



UFA-Beratungsdienst **Lyssach**Sursee

058 434 10 00

058 434 12 00

058 434 13 00

